

GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal



Mai 2022 – August 2022

INHALTE

AKTUELLES	5	BLICK IN DEN STADTTEIL	48
Fusion/Wahl	5	Klimaprojekt BlumenKohl	48
Kandidaturen	8	Anziehungspunkt	53
Wahlvorbereitung	16	Offenes Impfangesbot	54
Aus dem Servicbüro	17	Ukraine	54
Friedhof	18		
SENIORENARBEIT	19	MUSIK	56
Begegnungszentrum	19	Zum Tod von Ralph Hiob	56
BGZ Termine	20	Termine	57
Senioren-Frühstücke	22	FREUD UND LEID	58
Senioren-Sport	22	Geburtstage	58
Frühling auf Langeoog	23	Amtshandlungen	60
		Kollekten	62
GOTT UND DIE WELT	26	WEITERE TERMINE	64
BibelgesprächsHalbkreis	26	Regelmäßige Gruppen	64
Pfingsten	27	Pastorensprechzeiten	65
Die Kanzeln unserer Gemeinde	28		
GOTTESDIENSTPLAN	31	Informationen	66
BLUBOFA	35		
Sommer-Freizeiten	36		
Rückblick	38		
Neue Konfis	39		
Termine	40		
KITA	42		
Bockhorn	42		
Haus Blomendal	44		
Martin-Luther	46		



GBD

www.blauer-engel.de/luz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

GRUSSWORT

Liebe Gemeinde,
ich möchte erinnern an einige Worte
aus dem Buch Prediger Salomo:

(3,1) „Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit.“

(3,8) „Eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen.

Eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.“

(3,10) „Ich sah das vergebliche Tun: Gott hat es den Menschen aufgegeben, damit sie sich damit plagen.“

(3,11) ... nur kann der Mensch das alles nicht begreifen. ...

(3.12-13) „So habe ich erkannt:

Es gibt kein größeres Glück bei den Menschen, als sich zu freuen und sich es gut gehen zu lassen. Jeder Mensch soll essen und trinken und glücklich sein als Ausgleich für seine Arbeit. Denn auch das ist eine Gabe Gottes.“

(4,1) „Ich lenkte meine Gedanken und auf die Beobachtung, dass viele Menschen unter der Sonne unterdrückt werden. Tränen rinnen den Unterdrückten übers Gesicht. Und keiner ist da, der sie tröstet!“

(7,12-13) „Gib acht auf das, was Gott tut: Wer kann geradebiegen, was er gekrümmt hat? Am Glückstag sei guter Dinge, am Unglückstag aber denke daran: Den einen wie den anderen hat Gott gemacht. Deshalb verhalte dich entsprechend.

Denn kein Mensch kann herausfinden, was die Zukunft bringt.“

Eine dunkle Wolke schwebt über unserer Zeit und unserer Gesellschaft. Leid von Krieg und Gewalt kommt uns so nahe wie selten zuvor. Bilder entsetzen uns, geflüchtete Frauen mit ihren Kindern suchen bei uns Schutz. Das alles geschieht in einer Situation, in der die Nerven blank liegen und wir von der Coronazeit müde, nicht selten immer noch krank und erschöpft sind. Der Krieg in der Ukraine wird auch unser Leben verändern, erschweren. Verunsicherung und Angst ergreifen von uns Besitz. Und in dieser Situation wird nun immer wieder darüber nachgedacht: Dürfen wir dieses oder jenes Fest überhaupt feiern, dürfen wir noch in den Urlaub fahren, um es uns einmal unbeschwert gut gehen zu lassen, alles hinter uns zu lassen? Dürfen wir uns noch freuen und glücklich sein? Wenn man diese Gedanken ernst nimmt, dann darf man sich überhaupt noch freuen in unserer Welt? Denn an welchem Tag war unsere Welt denn jemals wirklich frei von Mord und Gewalt, von Leid und Klage, frei von Tränen?

Mir gehen immer wieder die oben zitierten Worte durch den Sinn. Ich verstehe die Worte so: Leid können wir uns nicht entziehen. Wenn es uns trifft, dann müssen wir es miteinander durchleiden, dann wird das Lachen auf unseren Lippen verstummen. Es liegt nicht in unserer Verfügungsgewalt. Solange das Leid aber noch nicht so nah an uns herangetreten ist, von uns persönlich Besitz ergriffen

hat, dürfen wir uns freuen und fröhlich sein. Selbst wenn um uns herum der Tod regiert. Denn ich denke, nur so können wir auch die Kraft finden, denen nahe zu sein, deren Lachen und Glück im Moment erstorben ist. Freude ist Ausgleich für die Arbeit, sagt der Prediger. Arbeit ist hier umfassend zu sehen. Ausgleich auch für die Zuwendung und Nähe zu den Menschen in Not, die uns Kraft und Energie kosteten. Hilfesuchenden Menschen ist nicht damit gedient, wenn wir wie ein Trauerklos durch die Lande ziehen. Außerdem können wir uns das Leid anderer Menschen nicht wirklich zu eigen machen. Darum: Es gibt kein größeres Glück als es sich gut gehen zu lassen, und zu versuchen andere da mit hinein-zunehmen, denen die Tränen über das Gesicht rinnen. Und wir sind da, um zu trösten. Das ist die entscheidende Frage: Sind wir da, wenn wir gebraucht werden? Und nicht: Haben wir auf unsere Feste, den Urlaub und die Freude verzichtet?

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die richtigen Entscheidungen. Ich wünsche Ihnen Zeiten, in denen Sie es sich gut gehen lassen können, denn (3,4) „Lachen hat seine Zeit“, sei am Glückstag guter Dinge, denn diesen hat Gott gemacht, der Unglückstag wird kommen und wir wissen nicht was die Zukunft bringt. „Verhalte dich entsprechend.“ Und vor allem vergessen wir bitte nicht dafür dankbar zu sein, wie gut es uns hierzulande trotz allem noch geht. Das ist ein Geschenk Gottes, das wir nicht geringschätzen und verachten sollten. Ich frage mich tatsächlich manchmal, womit haben wir das eigentlich verdient. Aber bei Geschenken fragt man das nicht. Sondern ist einfach nur dankbar.



**Ihr Pastor
Dittmar Schütt**

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

FUSION/WAHL

Hinweise zur Durchführung der ersten Kirchenvorstandswahl der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal am 15.05.2022

1. Die diesjährige Kirchenvorstandswahl hat Besonderheiten

Im Zuge der jüngst vollzogenen Fusion der Evangelisch-lutherischen Martin-Luther-Gemeinde in Bremen-Blumenthal, der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bockhorn, der Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal und der Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Rönnebeck-Farge haben die beteiligten Kirchengemeinden auch eine gemeinsame Kirchengemeindeordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal (im Folgenden: „KGO“) beschlossen, die in § 28 KGO bestimmte Übergangsregelungen vorsieht, um den besonderen Anforderungen und Bedürfnissen der vier Ursprungsgemeinden gerecht zu werden.

2. Was ist damit gemeint?

Für die erste Kirchenvorstandswahl bedeutet dies, dass an den vier Ursprungsstandorten der vier Ursprungsgemeinden jeweils zwei Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorsteher gewählt werden. Die zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten sind dabei ebenfalls ihrer Ursprungsgemeinde zugeordnet und können auch nur von den Gemeindegliedern der jeweiligen Ursprungs-

gemeinde gewählt werden. War also beispielsweise die Kandidatin X Gemeindeglied der ursprünglichen Kirchengemeinde Bockhorn, wird sie für den Standort Bockhorn auch nur von den ehemaligen Bockhorer Gemeindegliedern gewählt. Die Zuordnung der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der wahlberechtigten Gemeindeglieder zu ihrem Ursprungsstandort ist dabei über die bis 2021 geführten Gemeinderegister möglich und kann jeweils durch vier Listen kontrolliert werden. Für jeden Standort werden daher diejenigen zwei Kandidatinnen oder Kandidaten in den neuen Kirchenvorstand gesendet, die bei der Wahl innerhalb ihres Ursprungsstandortes die meisten Stimmen hinter sich vereinen konnten. Auf diesem Wege ist es möglich, dass jede Ursprungsgemeinde im ersten Kirchenvorstand auch gleichberechtigt, d.h. unabhängig von der ursprünglichen Finanz- oder Personalstärke der jeweiligen Gemeinde, im künftigen Kirchenvorstand vertreten sein wird und im Zweifel auf die Interessen und Besonderheiten des ursprünglichen Standortes geachtet werden kann.

3. Bin ich wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind gemäß der §§ 9 Absatz 1, 3 Absatz 1 KGO alle konfirmierten Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, und die Gemeindeglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und

seit mindestens einem Monat zur Gemeinde gehören. Sofern Sie ein wahlberechtigtes Gemeindeglied vor Vollendung des 16. Lebensjahres sind, ist ein schriftlicher Nachweis über die Konfirmation beim Antrag zur Briefwahl, oder am Wahltag zu geben!

4. Inwiefern kann ich an der Wahl über die Briefwahl teilnehmen?

Gemäß § 22 Absatz 1 KGO ist es den Wahlberechtigten möglich, ihre Stimme durch einen Wahlbrief abzugeben. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss seine Berechtigung hierzu nachweisen. Nach § 22 Absatz 2 KGO können Wahlscheine bis zu einer Woche vor der Wahl beantragt werden. Verspätet eingegangene schriftliche Anträge sind unbearbeitet abzulegen und aufzubewahren, bis die Wahl rechtskräftig geworden ist. Sofern Sie den Wahlschein fristgerecht für die Briefwahl beantragt haben, prüft das Gemeindeservicebüro Ihre Zuordnung zu einem der Ursprungsstandorte und Sie erhalten einen nach Maßgabe der diesjährigen standortspezifischen Besonderheiten angepassten Wahlschein mit einem Stimmzettel, einem Stimmzettelumschlag und einem Briefumschlag. Nach §22 Absatz 5 KGO können Wahlbriefe dem Wahlvorstand bis zum Schluss der Wahlhandlung zugeleitet werden. Sie werden bis dahin gesondert aufbewahrt.

Aufgrund der Vierteilung der Wahl sind die Wahlbriefe bis zum

14.05.2022, 18:00 Uhr dem Gemeindeservicebüro zuzustellen, damit eine Zuordnung Ihres Wahlbriefes zum Ursprungsstandort möglich ist. Sollte Ihnen eine Zustellung an das Gemeindeservicebüro bis zum 14.05.22 nicht möglich sein, besteht weiterhin die Möglichkeit, den Wahlbrief am Tag der Wahl (dem 15.05.2022) dem jeweiligen Wahlvorstand Ihres Ursprungsstandortes bis zum Ende der Wahlhandlung zuzuleiten.

5. Welchen Standort muss ich am Wahltag aufsuchen, um an der Wahl teilnehmen zu können?

Die Wahl findet jeweils aufgeteilt in den vier Ursprungsgemeinden statt. Waren Sie also etwa bis zur Fusion Gemeindeglied der Ev.- luth. Martin-Luther-Gemeinde in Bremen-Blumenthal, müssen Sie für die Wahl auch diesen Standort aufsuchen. Selbiges gilt dann jeweils für die anderen Standorte. Die konkreten Adressen der Standorte finden Sie in dem beigefügten Anschreiben. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich gerne an das Gemeindeservicebüro.

6. Ich bin erst nach der Fusion zum 1.1.2022 Gemeindeglied geworden. Welchem (Ursprungs-) Standort bin ich zugeteilt?

Sind Sie erst ab Januar 2022 und später Gemeindeglied geworden, werden Sie je nach Wohnanschrift dem Bezirk des ursprünglich für Ihre Adresse zugewiesenen Standortes zugeordnet.

EINE KLEINE EINLEITUNG ZU DEM, WAS SIE NUN AUF DEN FOLGENDEN SEITEN ERWARTET.

Wie das mit der Wahl abläuft, haben Sie gerade gelesen. **JETZT WIRD ES LEBENDIG!** Im Gespräch mit Gemeindegliedern wurde mir immer mal wieder gesagt: **Die Namen auf der Wahlbenachrichtigung kenne ich doch gar nicht, wen soll ich denn da wählen?** Diesen Einwand kenne ich, seit ich Kirchenvorstandswahlen begleite. Das ist ein Zeichen von Verunsicherung und Verantwortungsbewusstsein gleichermaßen. Ja, Sie möchten jemanden wählen, der oder die „gut“ für die Gemeinde ist, keinen Fehler machen. Seien Sie zunächst einmal unbesorgt. Wir, die Mitglieder des alten Kirchenvorstandes, haben natürlich nur Menschen gefragt und ermuntert, sich zur Wahl zu stellen, von denen wir fest annehmen, dass sie ihr Amt verantwortungsvoll ausführen und im Sinne einer guten Zukunft unserer Gemeinde mit Ihnen zusammen ihre Aufgabe fruchtbar gestalten. Da gibt es „Unerfahrene“ und „alte Hasen“. Die Mischung macht es. Aber ich habe in meiner Laufbahn als Pastor immer erlebt, wie sich Menschen reinhängen in Themen, von denen Sie vorher gar nichts verstanden haben. Ich wurde immer wieder positiv und kaum negativ überrascht. Wichtig ist mir, dass das Herz für die Gemeinde schlägt. Und jetzt lassen Sie die reine Aufzählung der Namen auf der Wahl-

benachrichtigung hinter sich! Es folgen die genannten und noch andere Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Bild und einer kurzen Vorstellung. Ich bin mir sicher, dass jetzt einige von Ihnen sagen werden: „**Ach, der ist das.**“



Und: „**Ja, die kenne ich doch.**“

Walter Reyers hat die Informationen eingeholt und das alles zusammengetragen, was Sie im Folgenden lesen. Ihm sei dafür herzlich gedankt. Es gab ein paar Anregungen für die Selbstvorstellung, aber alle waren frei sich daran zu halten oder eben nicht. Lassen Sie sich überraschen und treffen Sie Ihre Wahl für Ihre ehemalige Gemeinde am Wahlsonntag, dem 15. Mai in der Kirche, zu der Sie vor unserer Fusion gehörten. Ich bin gespannt.

Dittmar Schütt

KANDIDATUREN

HIMMELSKAMP

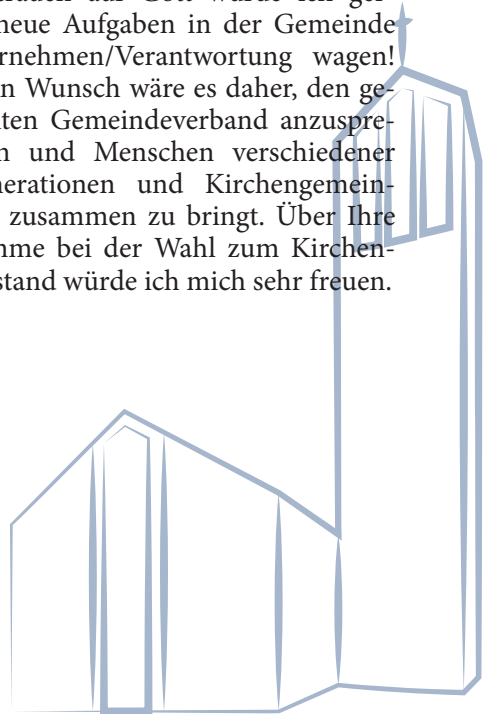
EHEMALS EV. LUTH. KIRCHEN-
GEMEINDE BOCKHORN

Kevin Dallmann,
34 Jahre
Einzelhandels-
kaufmann/
Erzieher



Die Arbeit im Kirchenvorstand der letzten Jahre hat mir sehr viel Freude gemacht. Kirchenvorsteher zu sein, beschränkt sich nicht nur auf die Teilnahme an den Sitzungen alle 4 Wochen. Nein, es ist viel mehr... Es ist mir ein persönliches Anliegen, unsere Gemeinde zu begleiten auf dem Weg durch unseren Alltag. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Bereich der Kindergärten und der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde. Mir liegt es sehr am Herzen, dass unsere Gemeinde weiter vielfältig, offen und herzlich bleibt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir eine Herzensangelegenheit, die im Falle meiner Wahl in den Kirchenvorstand, meinen Schwerpunkt bilden soll. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, da ich Kirche für Kinder und Jugendliche, aber auch für die ganze Familie attraktiver und ansprechender gestalten möchte. Kirche ist mehr als nur das Lesen biblischer Texte: Kirche vermittelt Werte die in der heutigen Gesellschaft umso wichtiger geworden sind, der Glauben kann Men-

schen verbinden. Mein Schwerpunkt ist die Kirchenmusik, weil ohne Kirchenmusik es im Gottesdienst kein Konzert, Orgeln und Singen geben würde und doch will ich mich mehr einsetzen. Besonders liegt mir bei den Kirchen am Herzen die Gemeinschaft, Geborgenheit und der Erhalt der christlichen Werte. Deshalb ist es mir wichtig, eine offene, tolerante, bunte, lebendige und einladende Kirchengemeinde mitzugestalten, in der sich Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Alte und Junge wohlfühlen und ihren Glauben leben können. Ich möchte, dass Kirchen lebendig bleiben, und deshalb freue ich mich auf neuen mitmenschlichen Kontakt! Mit Mut, Zuversicht und Vertrauen auf Gott würde ich gerne neue Aufgaben in der Gemeinde übernehmen/Verantwortung wagen! Mein Wunsch wäre es daher, den gesamten Gemeindeverband anzusprechen und Menschen verschiedener Generationen und Kirchengemeinden zusammen zu bringen. Über Ihre Stimme bei der Wahl zum Kirchenvorstand würde ich mich sehr freuen.



**Maarten Pokorny,
21 Jahre
Gamemaster in
einem Escape Room**

Moin, mein Name ist Maarten Pokorny, ich bin 21 Jahre alt und hier in Blumenthal geboren und aufgewachsen. Schon als Kind habe ich viel Zeit in der Gemeinde verbracht. Kinderaktionen, Kinderfreizeiten oder auch Kinderkirche waren die ersten Berührungspunkte mit der Kirche. 2013 habe ich als Ehrenamtlicher in der Kinder- und Jugendarbeit angefangen und wurde dann 2015 in der Paul-Gerhardt-Gemeinde konfirmiert. Seitdem durfte ich mehrere Konfirmandengruppen begleiten und konfirmieren, bei unzähligen Kinderaktionen und Freizeiten und bei vielen Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten helfen. Man könnte fast sagen, ich bin in der Kirche groß geworden. Von 2017 bis 2019 saß ich im Vorstand der Evangelischen Jugend Bremen und konnte dort meine ersten Erfahrungen in der Vorstandsarbeit sammeln. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand der Ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal möchte ich die Kirche für viele Menschen wieder attraktiver machen. Die Mitgliederzahlen der Kirche nehmen von Jahr zu Jahr immer weiter ab. Es muss jetzt gehandelt werden, dass auch noch in 20-30 Jahren Kirche erlebbar ist. Viele Menschen zwischen 25 und 65 Jahren



haben leider nur wenige Berührungspunkte mit der Kirche. Mein Wunsch ist es, durch viele Aktionen und Angebote diese Altersgruppe wieder für unsere Gemeinde zu begeistern. Junge Menschen brauchen in der Kirche mehr Mitbestimmungsrecht, denn sie wissen was junge Leute begeistert und was sie brauchen, um sich nicht von der Kirche abzuwenden. Sie sind die Zukunft der Kirche! Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die Zukunft der ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal!

**Marianne Heitsch,
70 Jahre
Rentnerin**

Seit 2010 bin ich zuständig für den „Eine Welt Laden“ in der Bockhorner Kirche im Himmelskamp. Wirke außerdem im Anziehungspunkt und dem Besuchsdienstkreis mit. Möchte dazu beitragen das kirchliche Leben wieder attraktiver zu gestalten. Besonders auch jüngere Menschen zu motivieren. Meine Fähigkeiten sind "Basteln", gut zuhören, schnell Lösungen zu finden und umzusetzen. Bin seit 2017 im Kirchenvorstand und möchte weiterhin Verantwortung für eine gute Gemeindearbeit übernehmen.



AKTUELLES

Detlev Hansing, 66 Jahre Rentner

Ich möchte gerne, dass die Kirchengemeinde eine lebendige Gemeinschaft wird, und ich werde versuchen, mehr junge Familien zu mobilisieren. Wichtig scheint mir auch zu sein, Kirchengemeinde und Kindergarten mit anderen sozialen Einrichtungen zu vernetzen. Gerade beim Kindergarten mit motivierten Eltern können sich Gelegenheiten zur Mitarbeit in der Gemeinde ergeben. Zu denken ist an die Vorbereitung und Mitwirkung bei Familiengottesdiensten. Der Gottesdienst ist für mich die zentrale Veranstaltung für alle Altersgruppen, wo Jung und Alt sich treffen. Ein besonderes Anliegen ist für mich, die langjährigen, freundschaftlichen Kontakte zu dem einst von der Deutschen Wehrmacht zerstörten tschechischen Dorf Lidice aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln als Zeichen der Versöhnung und Verständigung in Europa. Begegnungen und Studienfahrten nach Prag und Lidice sollen dazu beitragen.



FARGER STRASSE EHEMALS EV. REF. KIRCHENGEMEINDE BREMEN-RÖNNEBECK-FARGE

Ralf Rathjen, 56 Jahre Angestellter

Ich bin 56 Jahre alt und verheiratet. Wir haben 4 Kinder und 2 Hunde. Seit über 20 Jahren leben wir in Farge. Ich war in den letzten 6 Jahren im Farger Kirchenrat tätig. Zusätzlich habe ich mich für den Friedhof engagiert. Auch den Übergang zu der neuen Gemeinde habe ich begleitet, hier stehen wir aber noch am Anfang des Zusammenwachsens. Diesen Prozess würde ich gerne weiterhin begleiten. Es werden alle Hände gebraucht, um die neue Blumenthaler Kirchengemeinde voranzubringen.



Lisa Schmidt, 24 Jahre diakonische- pädagogische Mitarbeiterin

Liebe Gemeinde, mein Name ist Lisa Schmidt, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Bremen-Farge. Seit nun fast 12 Jahren bin ich in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv. Während ich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig war, habe ich ebenfalls mein



Freiwilliges Soziales Jahr (2015/2016) und mein Anerkennungsjahr für mein Studium (2019) hier absolviert. Für 1½ Jahre war ich außerdem ein Teil des Jugendausschusses unserer Gemeinde. Somit konnte ich bereits viele verschiedene Facetten von Gemeinde live miterleben und habe die Prozesse aktiv begleitet. Es ist wichtig, zukunftsorientiert und trotz alledem im Hier und Jetzt aktiv zu denken. Mir liegt es sehr am Herzen, bei immer weiter sinkenden Mitgliederzahlen die Aufrechterhaltung unserer Mitglieder zu stärken. Durch das gemeinsame Erdenken und Entwickeln von neuen Aktionen und Angeboten für junge Erwachsene bis hin zum Erreichen des Rentenalters, würde eine große Gruppe angesprochen werden. In meinen Augen kommen diese Generationen in der allgemeinen Gemeindegemeinschaft oft zu kurz. Ich bin für eine generationsübergreifende Arbeit von Groß und Klein, wo voneinander gelernt und miteinander gehandelt wird. Durch meine derzeitige Arbeit als diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin weiß ich, wie wichtig ebenfalls eine gute Zusammenarbeit zwischen dem haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist und welche Kompetenzen vertreten werden müssen. Aufgrund meiner jahrelangen Zugehörigkeit dieser Gemeinde, liegt mir die Arbeit sehr am Herzen und hat mich in meinem Leben geprägt. Deswegen möchte ich nun einen Schritt weiter gehen und ein Teil des Kirchenvorstandes der Gemeinde Blumenthal werden.

**Dr. Gerhard Caspar,
70 Jahre
Zahnarzt im
Ruhestand**

Vor vier Jahren hat Dittmar Schütt mich für den Kirchenrat in ref. Farge angeworben. Ich bin Delegierter des Bremer Kirchentages und wurde vor drei Jahren Mitglied der Steuerungsgruppe, die die Fusion der vier Gemeinden auf den Weg gebracht hat. Hier war ich in verschiedenen Ausschüssen tätig, insbesondere in der sog. Baugruppe, die sich mit der dreißigprozentigen Reduktion bzw. Umnutzung der Gebäude befasst, die von der BEK vorgegeben ist. Z.Zt. bin ich Mitglied des Übergangskirchenvorstandes und weiterhin im Bauausschuss tätig, sowie im Anlageausschuss, der sich mit der Anlage der Gemeindevermögen und der Friedhofsvermögen beschäftigt. Von Anfang an meiner Tätigkeit für die Kirche ist mein Ziel, Kirche im Stadtteil wieder positiv sichtbar zu machen, um dem Schwund der Gemeindeglieder entgegen zu wirken. Ziel ist es, die Fusion als Chance zu begreifen und etwas Neues, Attraktives zu schaffen, um auch diejenigen anzusprechen, die wir seit Jahren verlieren. Es gibt beherrschende Kräfte in der Gemeinde, die ermuntert werden sollten, frischen Wind zuzulassen. Dabei soll und muss Bewährtes erhalten bleiben und ggfs. ergänzt und verbessert werden. Hierfür bündeln wir unsere Kräfte und wollen mit Kreativität, Phantasie und Zuversicht eine gute Zukunft für die Gemeinde erarbeiten.



**WIGMODISTRASSE EHEMALS
EV. LUTH. MARTIN-LUTHER
GEMEINDE BREMEN BLUMENTHAL**

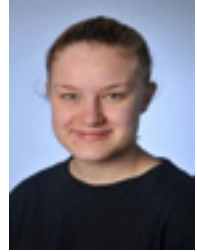
**Wolfgang Gieschen,
68 Jahre
Rentner**

Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Seit über 30 Jahren aktiv in der Martin-Luther-Gemeinde und dort ehrenamtlich tätig. Ich bin z.Zt. im Übergangskirchenvorstand und Verwaltungsausschuss. Meinen Arbeitsbereich sehe ich im organisatorischen Bereich. Bau und Gebäude, Friedhof, Wirtschaftsführung, Küsterdienste, ehrenamtliche Tätigkeit. Bei ständig sinkenden Mitgliederzahlen, verbunden mit den immer weniger werdenden Finanzmitteln, wurden durch die Fusion der vier Gemeinden der Evangelische Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal viele gewohnte, lieb gewonnenen genommen. Die Strukturen in den einzelnen Gemeinden werden sich damit leider auch verändern. Bei diesem Ziel, diese neue Gemeinde aufzubauen, möchte ich mich weiter im Kirchenvorstand engagieren.



**Hannah Kiehn,
18 Jahre
Schülerin/ z.Zt.
Praktikantin in
der Jugendarbeit**

Ich bin achtzehn Jahre alt und genau so lange schon in der Gemeindearbeit vertreten. Zurzeit mache ich mein Abitur. Von klein auf habe ich großes Interesse an den Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit gefunden, dies hat zu einem pausenlosen Übergang von Teilnehmerin zur Ehrenamtlichen geführt. Tag täglich und mit sehr vielen breit gefächerten Angeboten arbeite ich mit viel Herz, Kreativität und Spaß mit Kindern und Jugendlichen. Und genau das sollen auch meine Funktionen im zukünftigen Vorstand sein. Ein wenig frischer Wind, welcher für mehr Perspektive und Eindrücke der jüngeren Generation sorgen soll. Ich finde es wichtig, dass den vielen jugendlichen Gemeindemitglieder, von denen viele gerne und viel ehrenamtlich arbeiten, eine Stimme im Vorstand gegeben wird, damit die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Standorten und Altersgruppen bestmöglich stattfinden kann. Mit einem (MONSTRÖSEN) Team arbeite ich Hand in Hand und bin sehr froh mich nun mit deren Unterstützung hier vorstellen zu können und eventuell auch sie und euch von mir überzeugen zu können. Mit viel Erfahrung und Meinung über die Kinder- und Jugendarbeit, freue



ich mich sehr darauf, möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde in Zukunft durch meinen Platz im Vorstand glücklich zu machen. Für einen besseren Eindruck über unsere Kinder- und Jugendarbeit in BluBoFa verfolgen Sie uns doch gerne auf der Social Media Plattform Instagram. Dort finden sie uns unter dem Nutzernamen: „BluBoFa“.

Birgitt Tienken,
58 Jahre
Lehrerin



Ich komme ursprünglich aus Schönebeck und wohne mit meinem Mann und unseren Zwillingen seit Sommer 2018 in Blumenthal. Ursprünglich sind wir hier in Blumenthal hauptsächlich wegen der damals anstehenden Taufe unserer Zwillinge einige Male vorher mit den Kindern im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche gewesen. Da habe ich gemerkt, wie sehr die Predigten mein Leben bereichert haben. Zudem hat uns die Gemeinde auch sehr herzlich aufgenommen. So bin ich dageblieben, weiterhin die Kirche zu besuchen. Inzwischen arbeite ich im Initiativkreis mit und besuche regelmäßig das Glaubensforum. Ferner habe ich an der Hör-Bibel und an der Gestaltung des letzten Weltgebetstages mitgearbeitet; beides hat mir sehr viel Freude bereitet. Für

den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich so der Gemeinde etwas zurückgeben möchte. Durch meine langjährige Arbeit als Lehrerin im niedersächsischen Schuldienst habe ich gelernt zu organisieren und kann mich schnell in neue Aufgabenfelder einarbeiten. Auch arbeite ich gern im Team mit anderen zusammen. Ich möchte dabei helfen, dass die ehemals vier Gemeinden zusammenwachsen. Dabei finde ich es nötig, neue Wege zu beschreiten, um den sich ändernden Bedingungen gerecht zu werden. Gleichzeitig ist es mir wichtig, dass der Glaube an Jesus und Gott weiterhin die zentrale Rolle spielt und die Liturgie nicht vergessen wird, denn sie bilden das Fundament, ohne die sich Neues leicht in Beliebigkeit verliert. Ein Baum, der in die Höhe wächst, treibt gleichzeitig auch Wurzeln in den Boden, sonst würde er vom ersten Sturm umgeweht werden. Für die Menschen hier in Blumenthal wünsche ich mir eine lebendige Gemeinde, in der sie sich sicher und geborgen fühlen. Denn nur Menschen, die in ihrem sozialen Umfeld fest verankert sind, können sich auf Neues einlassen und auf Fremde offen zugehen. Meine Aufgaben im Kirchenvorstand sehe ich vorrangig darin, daran mitzuwirken, dass sich ältere Kirchgänger weiterhin in ihrer Kirche geborgen fühlen. Gleichzeitig möchte ich Projekte unterstützen, die jene ansprechen, die bisher wenig mit der Kirche zu tun haben. Ich wünsche mir, dass so mehr Menschen Gemeinschaft, Trost und Spiritualität in ihrer Kirche finden.

LANDRAT-CHRISTIANS-STRASSE EHEMALS EV. REF. KIRCHEN- GEMEINDE BLUMENTHAL

Hanna Jacob,
27 Jahre
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin an
der Uni-Bremen

Ich habe an der Universität Bremen Grundschullehr-
amt studiert und bin derzeit nebenberu-
flich an einer Blumenthaler Grund-
schule tätig. Hauptberuflich hatte ich
die Chance, nach dem Studium an
der Universität Bremen tätig zu sein
und wirke dort im Arbeitsbereich der
Religionspädagogik mit. Bereits wäh-
rend des Studiums hatte ich die Mög-
lichkeit, in der damals noch Ev.-ref.
Kirchengemeinde Blumenthal eine
Eltern-Kind-Gruppe anzubieten, die
ich mit Freude am Standort der Land-
rat-Christians-Straße auch nach der
Fusion fortführen möchte. Seit über
neun Jahren wirkte ich im Kirchen-
rat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Blu-
menthal mit und konnte dabei nicht
nur im Leitungsgremium, sondern
auch in verschiedenen Ausschüssen
Erfahrungen sammeln. Neben dem
Mitwirken im Friedhofsausschuss des
Friedhofs a.d. der Landrat-Christi-
ans-Str. lag mein Hauptaugenmerk
in den letzten fünf Jahren auf der
Mitgestaltung und Weiterentwick-
lung unseres Gemeindebriefs. Ins-
besondere vor dem Hintergrund der



Fusion durfte ich die Umstrukturie-
rung unseres Gemeindebriefs erst
für vier einzelne und nun für eine
große Gemeinde begleiten und da-
bei die kooperative und konstruktive
Zusammenarbeit der verschiedenen
Traditionen unserer Gemeinde ken-
nen und schätzen lernen. Es wäre mir
eine Freude, diese Erfahrungen auch
im Kirchenvorstand unserer Gemein-
de einzubringen und den Prozess des
Zusammenwachsens weiter begleiten
zu können. Gemeinsam können wir
uns als Gemeinde weiterhin gut in
den Stadtteil Blumenthal einbringen
und mit unseren Werten und Ange-
boten diesen mitgestalten. Ich würde
mich freuen, davon ein Teil sein zu
können!

Bernd Wenko,
32 Jahre
Erzieher in der
„Lüttje Hütt“

Gemeinsam lebe ich
mit meiner Part-
nerin und meinem
Sohn in Neuenkir-
chen. Ich bin staatlich anerkannter Er-
zieher und arbeite in der Ev. Kita Lüttje
Hütt Standort Farge. Bisher habe ich
mich im alten Kirchenrat der Ev. ref.
Gemeinde Blumenthal eingebracht.
Mein Schwerpunkt war die Arbeit bei
der Kinder- und Jugendarbeit, Vorsit-
zender der sechser Kooperation Blu-
BoFaLüRö, für die Gottesdienste die
Kirche besonders zu beleuchten oder



AKTUELLES

uns das Friedenslicht in die Gemeinde zu holen. Meine Schwerpunkte sehe ich in Zukunft weiter bei der Kinder- und Jugendarbeit und darüber hinaus möchte ich mich um den kulturellen Bereich unserer Gemeinde kümmern. Ich denke da an: Konzerte, Theater, Ausstellungen, Lesungen oder was noch so für Ideen entstehen. Ich möchte intensiv mitdenken und überlegen, wie unsere Gemeinde in Zukunft präsent ist und vor allem auch die

Menschen erreicht. Denn warum ich die Arbeit im Kirchenvorstand überhaupt mitmachen möchte ist, dass es mir eine Herzensangelegenheit ist und die Vielfalt, die das Ehrenamt mit sich bringt. Für die Zukunft wünsche ich mir eine lebhafte Gemeinde, die ein Ort des Glaubens, der Begegnung und des Zusammenkommens ist, in der man lachen und weinen und in der man ein zu Hause finden kann oder auch hat.

ANZEIGE



STEINMETZMEISTER & HANDWERKSDESIGNER

MARTIN
TOSONOWSKI
VORMALS BIERMANN

GRABMALE
GESTALTUNG
ENTWURF

LINDENSTRASSE 59
28755 BREMEN-AUMUND ☎ 0421/662660

WAHLVORBEREITUNG

DIE ALTEN FALTEN? - KOMMT UNS GAR NICHT IN DIE TÜTE!

Dank unserer fleißigen „ehrenamtlichen Damen des Besuchsdienstkreises“ wurden am 29.03.2022 zusammen mit unserem Pastor Schütt, der aktuell scheinbar Zauberkraft besitzt und mehrere Aktivitäten mühelos nacheinander abarbeitet, die über 6000 Infobriefe zur Kirchenvorstandswahl eingetütet. Sowohl im Gemeindesaal als auch im alten Büro und im Gemeindeservicebüro wurde gefaltet, nachdem Designland den Druck und Falz schnell erledigt hatte. Nach den ersten 1500 Drucken fiel erst im Büro der Drucker, dann die Falzmaschine und zudem Personal aus. Ein ganz besonderer DANK geht an unsere liebe Frau Bärbel Meyer aus Farge und dann



im zweiten Durchlauf auch an Frau Edith Beckmann, hier wurden abends und nachts ca. 3000 Briefe eingetütet. Alles verteilt CityPost in die Briefkästen. Ein erstes gemeinsames Projekt in der neuen Gemeinde, nächstes Mal gibt es anstatt Kuchen Schnittchen - versprochen.

Kristina Kühl

ANZEIGE

- grab
- garten
- friedhof
- floristik
- dekoration

ihre gärtnerei seit 1894

Henry Claussen

meisterbetrieb

lindenstraße 43 · 28755 bremen
 telefon 0421/661326
 internet: www.gaertnerei-claussen.de

NEUES AUS DEM SERVICEBÜRO

- NEIN KEIN APRILSCHERZ!

Da kommt man Montagmorgen nichtsahnend zur Gemeinde und da läuft dir der erste Polizist in die Arme.

„In das Gemeindehaus wurde eingebrochen. Leider sind die Täter in das Servicebüro gelangt und haben den Tresor geknackt und waren noch im Pastorenbüro, Spielkreis und in der Krippe, um Geld oder Wertgegenstände zu erbeuten.“ Neben beschädigten Türen, aufgerissenen und durchwühlten Schränken und

Schubladen und einem mulmigen Gefühl sind wir aber froh, dass nur materielle Gegenstände entwendet wurden. Spuren wurden gesichert, es wurde nachmittags aufgeräumt, am nächsten Tag gereinigt und die Türen hat Tischlerei Wessling schnell und souverän repariert.



„Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben.“
Matthäus 6,12

Weiterhin ist unser GSB zu den üblichen Bürozeiten geöffnet, am Dienstag die Friedhofsverwaltung nur telefonisch. Die Kassenzeiten sind Montag vormittags und Mittwoch nachmittags, wobei jetzt ein bargeldloses Verfahren in Angriff genommen wird.

Wir wünschen allen einen schönen Start in die wärmeren Monate.

Herzliche Grüße
aus dem GSB senden
Ilka Geier,
Elisa Roschke,
Kirsten Geffken
und
Kristina Kühl

Das Gemeindeservicebüro ist am Standort Landrat- Christians- Str.78, 28779 Bremen für Sie erreichbar.

Unsere Öffnungszeiten:

MO., DI., DO., und FR.
und MI.

09.00–12.30 Uhr

15.00–18.00 Uhr

Tel: 0421-517027-27

Wenn es um Fragen oder Anliegen rund um das Gemeindeservicebüro, die Friedhofsverwaltung oder Buchhaltung geht, wenden Sie sich gerne an uns.

FRIEDHOF

Liebe Grabnutzerinnen und Grabnutzer, es folgt ein **dringender Hinweis!**

Wir weisen darauf hin, dass nach Ostern aufgrund der anstehenden Pflege und Bewirtschaftung der Rasengräber, der Rasenurnengräber und Gemeinschaftsgrabfelder diese Flächen von jeglichem Grabschmuck zu befreien sind. Das gilt für unsere Friedhöfe, den reformierten **Friedhof Farge**, und für den **Friedhof am Godenweg**. Bitte nutzen Sie nur noch die vorgesehenen Ablageflächen. Auf den Ablageflächen sind allerdings Skulpturen und künstliche Blumen nicht gestattet und werden von uns entfernt. Auch Steckvasen sind dort verboten, weil diese an einigen Stellen ein untergelegtes

Vlies beschädigen. Ebenso entfernen und entsorgen wir batterie- und akkubetriebene Grablichte und Ewigkeitslichte und natürlich leere Vasen. Nicht brennende Kerzenlichter werden ebenfalls von uns entfernt und entsorgt. **Bitte helfen Sie uns mit und befreien Sie Ihre Gräber von den genannten Gegenständen und Blumen.** Als Grabnutzerinnen und Grabnutzer haben Sie sich zur Einhaltung der Friedhofsordnung bereit erklärt. Es versteht sich von selbst, dass Sie keinen Anspruch auf Entschädigung haben, wenn wir für Sie den genannten, aufgebrauchten Grabschmuck entfernen, falls Sie es versäumen sollten, das zu tun. Ganz herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

ANZEIGEN



DIE KLEINE GÄRTNEREI
Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle
Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de

BEGEGNUNGSZENTRUM

IM BEGEGNUNGSZENTRUM IST WIEDER WAS LOS!

„Schön, dass wir uns hier endlich mal wieder sehen!“ Das war der erste Satz, der zu hören war, als am 15.03.2022 ab 9:45 Uhr die ersten Senior:innen in den Gemeindesaal an der Wigmodistr. kamen. Der Saal war mit Gruppentischen in großen Abständen coronakonform bestückt. Frühlingsmäßig geschmückt und zum Frühstück eingedeckt signalisierten sie eine angenehme Willkommens-Atmosphäre. Nach fast zwei Jahren hatte das Begegnungszentrum unserer Gemeinde zum „Frühstücks – Treff“ eingeladen. Dies ist eine Veranstaltung, die jeweils am 2. Dienstag im Monat stattfindet. Es war ein wunderbares Erlebnis, zu spüren, wie befreiend und entlastend dieses Aufeinandertreffen von Menschen geschah. Vielen war anzumerken, dass sich in der langen Zeit mit strikten Kontaktbeschränkungen in ihnen ein Durst nach Begegnung und Miteinander entwickelt hat, den es zu löschen galt und gilt. Bei leiser Klaviermusik im Hintergrund und Frühlingbildern auf der Leinwand füllte sich nach und nach der Saal bis schließlich alle Plätze belegt waren. Nach einer Begrüßung, einem Gebet für die Menschen in der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine und einigen einleitenden Worten wurde ausgiebig gefrühstückt und die Gemeinschaft in Frieden besonders geschätzt und genossen.

Ein Vortrag von der Gesundheitsfachkraft, Pia Hebbeler, zum Thema Sturzprophylaxe forderte zum Mitmachen auf und regte zum Austausch an. Zufrieden und froh trugen sich die meisten Teilnehmenden direkt für den nächsten Frühstücks-Treff am 12.04.2022 wieder in die Anmeldeliste ein. Dann wird es um das Thema: „Vitamin D und der verantwortungsvolle Umgang mit Sonnenlicht“ gehen. Alle sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich und es werden weiterhin die Corona-Regeln gelten.

Diese Veranstaltung war ein gelungener Auftakt für ein Miteinander in dieser Zeit. Sie macht Mut und Zuversicht für die Durchführung weiterer Angebote des Begegnungszentrums, wie z. B. die Lesung am 03.05.2022. Ewald Ravenschlag liest Bremisches, Heiteres und Nachdenkliches. Der erfahrene Schauspieler gibt eine bunte Mischung von Versen und Texten unterschiedlicher Autoren zum Besten. Für den 18.05.2022 ist eine Spargelfahrt geplant und für den Juni steht eine Ausfahrt nach Lüneburg auf dem Programm. Auch ein Grill-Nachmittag, der möglicherweise noch zum Sommerfest ausgeweitet wird, befindet sich im Organisationsprozess. Der Frühstücks-Treff und jeweils ein Bingo-Nachmittag sind bereits fest in die monatliche Terminplanung aufgenommen.

SENIORENARBEIT

Freiwillige Helfer:innen für die Vorbereitung und / oder Durchführung verschiedener Veranstaltungen sind herzlich willkommen. **Vom 25.07. – 14.08.2022 hat das Begegnungszentrum Sommerpause.** Informationen zum Programm, zu den Terminen und zu den einzelnen Angeboten sind jeweils dem aktuellen Flyer oder der Presse zu entnehmen.

Wir freuen uns über Anmeldungen und über Rückmeldungen zu den Angeboten und hoffen Sie / Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße aus dem Begegnungszentrum

Bettina Siebels
(Leitung)

ANGEBOTE UND TERMINE

DES BEGEGNUNGSZENTRUMS DER EV. KIRCHENGEMEINDE BREMEN-BLUMENTHAL

UNSERE REGELMÄSSIGEN
ANGEBOTE SIND:

MO YOGA
09.00–10.00 Uhr

MO SPIELE-NACHMITTAG
15.00–17.30 Uhr

MO REHA-SPORT
17.30–18.30 Uhr

MO SELBSTHILFEGRUPPE
Leukämie-, Lymphom- und
Plasmozytomtreff
Bremen-Nord
18.00 Uhr
Jeden 1. Montag im Monat

DI PC CLUB mit Guido Wehmann
16.00–19.00 Uhr
Am 1. und 3. Dienstag

MI REHA-SPORT
17.30–18.30 Uhr

DO GYMNASTIKGRUPPE II
10.00–11.00 Uhr

DO KREATIV-TREFF
14.00–16.00 Uhr

FR SENIORENTANZ
10.00–11.30 Uhr

**Bitte melden Sie sich zu allen
Angeboten an.**

SENIORENARBEIT

UNSERE ANGEBOTE FÜR MAI:

Dienstag 03.05.2022

15.00–16.30 Uhr

EWALD RAVENSCHLAG LIEST
Bremisches, Heiteres und Nachdenkliches. Der erfahrene Schauspieler gibt eine bunte Mischung von Versen und Texten unterschiedlicher Autoren zum Besten.

Kostenbeitrag: 4,00 €.

Dienstag 10.05.2022

10.00–11.30 Uhr

FRÜHSTÜCKS-TREFF

Es gibt ein Frühstück in Gemeinschaft. Diesmal fordert ein Impulsvortrag zum Thema „Ernährung 60+“ zu weiteren Gesprächen auf. Eingeladen sind alle, die Interesse an einem Austausch in gemütlicher Runde haben.

Es wird um eine Kostenbeteiligung von 3,50 € gebeten.

Donnerstag 12.05.2022

15.00–16.30 Uhr

QUIZ-NACHMITTAG

Quiz-Master Paul Betz führt durch den Nachmittag.

Kostenbeitrag: 4,00 €.

Wir gehen auf SPARGELFAHRT!

Mittwoch 18.05.2022

10.45–18.00 Uhr

Ab 10:45 Uhr vom Wasserturm fährt uns ein Bus in die niedersächsische Spargelregion nach Siedenburg ins „Deutsche Haus“. Dort gibt es „Spargelgelesen-satt“ mit Schinken/Schnitzel, Vorsuppe und Dessert.

Im Anschluss kann im nahegelegenen Schloßpark nach Lust und Laune herumspaziert werden. Wer möchte, kann zu Kaffee und Kuchen oder Eis (zzgl. 7,50 €) ins das Restaurant zurückkehren. Reisepreis: 49,00 € (incl. Hin- und Rückfahrt und das „Spargelgelesen-satt“). Wir kehren etwa gegen 18:00 Uhr zurück.

Einen Anmeldebogen erhalten Sie im Gemeindebüro (Landrat-Christi-Str. 78) oder im Begegnungszentrum (Wigmodistr. 33).

Freitag 20.05.2022

15.00–17.00 Uhr

BINGO-NACHMITTAG

Kostenbeitrag. 4,00 €.

Kontakt: Bettina Siebels
(Sprechzeit: Do 10.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung)

Tel.: 609 69 02

Mail: begegnung.blumenthal@kirche-bremen.de

Standort: Wigmodistraße 33,
28779 Bremen

Haltestelle Wasserturm

**Gefördert durch die
Freie Hansestadt Bremen**



SENIORENARBEIT

SENIOREN-FRÜHSTÜCK

FRÖHLICHE FREITAGS-FRÜHSTÜCKS-GESELLSCHAFT ...

SO KÖNNTE DAS MONATLICHE SENIORENFRÜHSTÜCK AUCH HEIßSEN! Immer geht es nämlich fröhlich zu – es wird gesungen und gelacht, erzählt und gespielt, ... Immer an einem Freitag. Immer gibt es ein leckeres Frühstück mit Brötchen, Marmelade, Heringssalat, Kaffee/Tee, Quark, Käse, Wurst und vieles mehr. Immer ist es eine Gesellschaft von netten Menschen, die hier zusammenkommen. Es beginnt mit einer Andacht und Liedern. Dann lassen wir uns an den schön gedeckten Tischen das Frühstück schmecken, bevor uns anschließend immer ein interessanter Programmpunkt erwartet.

Info: Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt – coronabedingt stehen nur 40 Plätze zur Verfügung – deshalb bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis spätestens Mittwoch vorher.

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

13.05. 24. 06. 15. 07. 12.08. 16.09. jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

SENIOREN-FRÜHSTÜCK

In etwas anderer Form genauso lecker und gesellig laden auch wir zum Seniorenfrühstück ein.

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Farger Straße)

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr

SENIOREN-SPORT

Jeweils immer eine Gruppe mit 10 Personen.

Anmelden: mamfred46@gmail.com

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

FR 10.00–10.45 Uhr 11.00–11.45 Uhr

FRÜHLING AUF LANGEOOG

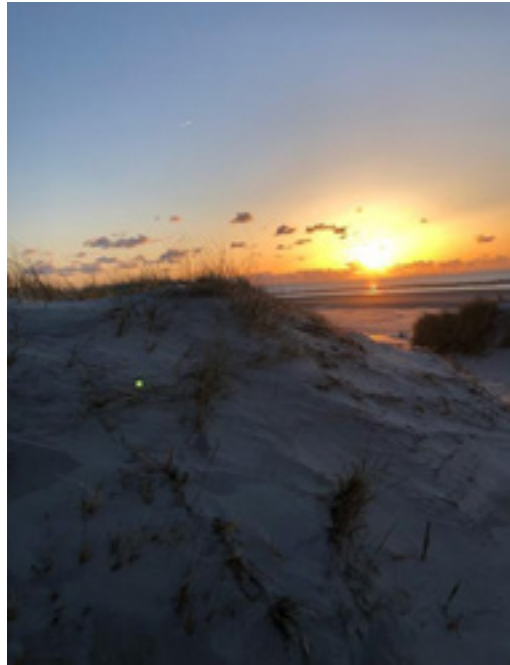


Mit dem Titel „Frühling auf Langeoog“ starteten 18 Seniorinnen und Senioren am 31.03.2022 eine Reise nach Langeoog. Mit dem Bus ging die Fahrt am Gemeindehaus an der Landrat-Christian-Str. 78 um 10 Uhr los. Während draußen heftiger Regen und Sturm tobten, saßen alle Reisenden trocken und bequem im großzügigen Reisebus, der die Gruppe zum Fähranleger nach Bensersiel brachte. Dort angekommen hatte sich das Wetter weiterentwickelt, leider nicht Richtung Frühling, sondern eher zurück in den Winter. Bei Schneeregen und kräftigem Wind ging es dann mit der Fähre zur Insel Langeoog. Bei dem Wetter war es eine echte Herausforderung, zunächst vom Schiff herunter und in die Inselbahn hineinzugelangen und nach kurzer Fahrt den Fußweg zur Unterkunft anzutreten. Eini-

ge Teilnehmer hakten sich gegenseitig unter die Arme, um dem Schneesturm trotzen zu können. So konnte der Weg durch schneematschige Gassen bei Schneegestöber zum Haus Meedland gelingen. Dort angekommen wurde die Gruppe mit Kaffee/Tee und Kuchen im Speisesaal des Haupthauses empfangen. Das tat allen sehr gut. Danach durften die Zimmer im Haus Hagar, das die Hausleitung für die Gruppe reserviert hatte, bezogen werden. Um 18 Uhr traf man sich wieder im Speisesaal zum Abendessen. Von der Fahrt-Leitung vorbereitete Tischkärtchen zeigten jedem Teilnehmer den Sitzplatz an. Auch an den Zimmertüren waren vorbereitete Namensschilder angebracht, was das Auffinden der einzelnen Teilnehmer untereinander erleichterte. Da sich nicht alle Mitfahrer vorher bekannt

SENIORENARBEIT

waren, gab es vieles untereinander neu zu entdecken, zu erfragen und zu erfahren. Schließlich war hier eine gemischte Gruppe mit einer Altersspanne von 55 bis 86 Jahren zusammen unterwegs. Die Gruppe harmonierte hervorragend. Der Austausch untereinander und die Stimmung miteinander waren durchweg großartig. Viele Zeitfenster zum freien Erkunden der Insel und zum Selbstgestalten der Zeit boten gute Gelegenheiten in unterschiedlichen Gruppen oder auch mal allein unterwegs zu sein. Auf diese Weise war es jeden Tag möglich, verschiedene Orte der Insel aufzusuchen, etwas einzukaufen oder einfach nur die salzige Luft zu genießen. Das Wetter beruhigte sich freundlicherweise am Freitag ein wenig, so dass die Reisenden nach dem Besuch der Andacht, die Pastor Klein in der zu Haus Meedland gehörenden Kapelle gehalten hatte, Langeoog auch im Sonnenschein erleben konnten. Bei immer noch starkem Wind lockte es den einen oder die andere zum einem Strandspaziergang, bei dem so einige Strandschätze gesammelt werden konnten. Wenn auch alle an verschiedenen Stellen unterwegs waren, so traf man sich doch immer im Speisesaal zu den Mahlzeiten und zum Kaffee-/Teetrinken im Tagesraum des Haus Hagar und tauschte fröhlich



und interessiert das Erlebte aus. Nach einem geistlichen Impuls für den Tag, den Bettina Siebels am Samstag den Teilnehmern zu Verfügung stellte, konnten alle Mitgereisten Langeoog tatsächlich einen weiteren Tag im Sonnenschein erleben. Nun wurde der Titel der Reise zum Programm. Es war Frühling auf Langeoog. Am Sonntag konnte ein Gottesdienst mit Inselpastor Christian Neumann besucht werden. Danach sammelte sich die Reisegruppe zum Mittagstisch und im Anschluss ging ein Großteil der Teilnehmer auf Kutschfahrt zur Meierei, die sich fast am Ostende der Insel befindet. Dort wurde eine Pause eingelegt und es wurden Langeoog-

SENIORENARBEIT

ger Spezialitäten wie Sanddornrogg, Dickmilch mit Schwarzbrot oder heißer Sanddornsaft sowie Kaffee und oder heiße Schokolade genossen. Am Montag war der Frühling leider schon wieder vorbei. Nur in kleinen Wolkenlücken zeigte sich hier und da mal kurz die Sonne, was der Stimmung allerdings überhaupt keinen Abbruch tat. Gut gelaunt und mit der richtigen Kleidung gerüstet wurde dem Wetter getrotzt und alle Vorzüge der Insel genossen und am Abend ein Konzert des Shanty-Chors „De Flinthörners“ von einigen besucht. Dienstagmorgen gab es ein Geburtstagskind in der Gruppe. Als alle Teilnehmer zum Frühstück eingetroffen waren, gelang es ein Ständchen anzusingen, in das der ganze Speisesaal (ca. 120 Personen) mit einstimmte. An Nachmittag feierten dann die Teilnehmer gemeinsam im Tagesraum des Haus Hagar den 86.ten Geburtstag in

gemütlicher Runde mit weiterem Gesang und vielen Segenswünschen für das neue Lebensjahr des Geburtstagskindes ausgiebig bei Kaffee / Tee und Kuchen. Der Abschlussabend wurde im Haus Hagar von Ulrich Klein und Bettina Siebels gestaltet. Mit kleinen Geschichten, die vorgelesen wurden und kurzen Sketchen gelang ein kurzweiliger Abend, der mit einem persönlichen Reim auf jeden Teilnehmer seinen Abschluss fand. Eine sehr abwechslungsreiche Woche, sowohl vom Wetter als auch vom Programmangebot nahm am 06.04.2022 mit der Rückreise ihr Ende und ruft nach Wiederholung. Vielleicht dann mal eine ganze Woche im Frühling. Wir sind dankbar für die Zeit und freuen uns, wenn wir ein solches Angebot fortsetzen dürfen.

Bettina Siebels und Ulrich Klein



GOTT UND DIE WELT

BIBELGESPRÄCHSHALBKREIS

Das Evangelium nach Lukas Vers für Vers lesen und sich darüber austauschen, Fragen stellen, gemeinsam nach Antworten suchen und dabei eine schöne Tasse Kaffee/Tee trinken. Bei jedem Treffen entdecken die TeilnehmerInnen wieder etwas, was sie zum Nachdenken bringt, fragen lässt oder Antworten gibt. Darum geht es

im Biblgesprächshalbkreis. Er ist offen – offen z.B. für Sie. Sie können jederzeit gerne dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Interesse miteinander über Texte der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Lassen Sie sich einladen dabei zu sein!

Pastor Ulrich Klein

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

05.05. 19.05. 02.06. 23.06. 07.07. 28.07. 11.08.
jeweils von 10.00 – 11.30 Uhr

ANZEIGE

BEERDIGUNGS-INSTITUT
BISCHOFF & KATHMEYER

Alles geregelt? Gern helfen wir Ihnen
bei der Bestattungsvorsorge.

☎ 0421 / 69 05 40



Inga & Thomas Stubbe Florian Beins Detlef Rosenow

Lüssumer Str. 101 · 28779 Bremen · www.gebr-stubbe.de

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

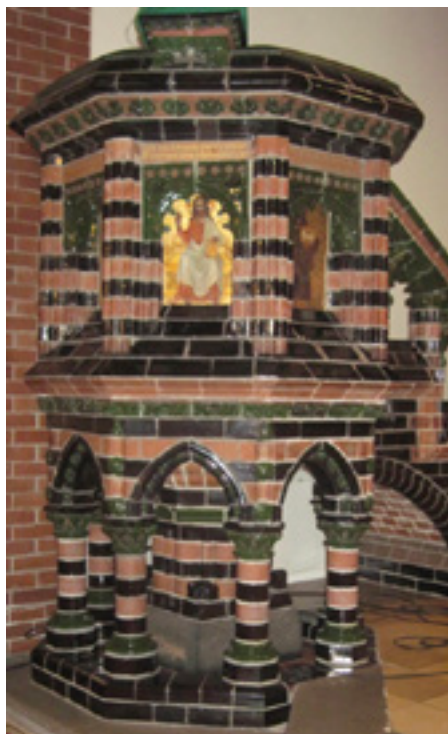
Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Eif, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgeießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

DIE KANZELN UNSERER GEMEINDE



In diesem Gemeindebrief starte ich eine kleine Erkundungsreise durch die vier Kirchen der vereinigten Gemeinde in Blumenthal, Bockhorn und Farge. Nacheinander will ich im Gemeindebrief unsere fünf Predigtkanzeln vorstellen. Sie haben richtig gelesen: es sind fünf!

Die Rundreise beginnt in der Martin-Lutherkirche. Vor 120 Jahren, am 23. Juni 1902 wurde ihr Grundstein gelegt. Darüber und über vieles mehr berichtet Heinz Tippenau in seinem 2001 erschienenen Buch „Lutheraner in Blumenthal“. Den Grundstein liegt

sichtbar am Fuß der Kanzel, die sich über ihm erhebt als ein zweistöckig gemauerter Turm. Zur Feier der Einweihung sang die Gemeinde sehr passend das Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Die Säulen des Untergeschosses tragen das obere Stockwerk. Hier öffnet sich das Mauerwerk mit dekorativ gerahmten Loggien. Fünf biblische Gestalten schauen heraus: CHRISTUS in der Mitte, MOSES und DAVID auf der einen, JOHANNES der Täufer und PAULUS auf der anderen Seite stellen sich als seine Vorläufer oder Nachfolger vor. Sie bringen die Kanzel zum Sprechen, auch wenn niemand auf ihr eine Predigt hält.

Die Bilder sind mit zarten, geschwungenen Linien auf vergoldete Tontafeln geritzt und farbig ausgemalt. Mein Blitzlicht hat sie zum Leuchten gebracht.



GOTT UND DIE WELT

CHRISTUS sitzt auf einem Thron, der in den Wolken schwebt. Die rechte Hand erhebt er beschwörend, die linke zeigt ein Buch mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende!“ (Offenbarung 1,8 u.17). Über dem Bild steht das Jesuswort: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh. 14,6). Leider wird dieses Leitwort der ganzen Kanzel verdeckt von dem herabhängenden Antependium.

Rechts und links von diesem Mittelpunkt erscheinen vier Diener dieser einen Botschaft. Ganz links eröffnet



MOSES den Reigen mit der Weissagung, dass Gott „einen Propheten wie du bist erwecken“ will (5.Mose 18,18). Das verstehen christliche Ausleger als Hinweis auf den kommenden Christus. Das Bild zeigt ihn als Überbringer der Gebotstafeln

vom Berge Sinai, auf die sein Finger mahnend hinweist. Durch die Aufstellung der Kanzel ist der Befreier und Gesetzgeber des Gottesvolkes unverdient in eine Ecke geraten.



DAVID wird unter der Weissagung Jesajas (11,1) zum Christuszeugen: „Es wird eine Rute aufgehen aus dem Stamme Isais“. Isai oder Jesse war Davids Vater, und die Evangelien erklären Jesus zum Nachkommen und Erben des Königs Davids. Die Weihnachtsgeschichte in Lukas 2 erzählt, er sei darum in der „Stadt Davids, die da heißt Bethlehem“ geboren. Und Pilatus lässt ihn noch am Kreuz als König bezeichnen. Unsere Bildtafel zeichnet David in seiner Doppelrolle: mit dem Zepter des Königs und der Harfe des Psalmensängers. Der Künstler betont seine zarte, poetische Seite. Fast die Hälfte der biblischen Psalmen werden David zugeschrieben, darunter der Hirtenpsalm 23, aber auch der großartige Psalm 22, den Jesus sterbend am Kreuz gebetet hat: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

GOTT UND DIE WELT

Auf der anderen Seite tritt der Täufer JOHANNES auf. Sein Zeigefinger weist hin auf das „Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt“, ähnlich wie Moses auf die Gebotstafeln. Den Finger des Täufers erinnert auch an



den berühmten Isenheimer Altar, wo er auf den gekreuzigten Christus gerichtet ist. Hier weist er auf den großen Teller, der mit dem Gotteslamm eine sakrale Bedeutung gewinnt als Sinnbild des Abendmahls. Zur lutherischen Abendmahlsliturgie gehört der

Hymnus des Reformators „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“ Die beiden evangelischen Sakramente Taufe und Abendmahl finden auf dieser Bildtafel Platz, über der wir als Motto lesen „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ (Joh.1,14).

Der Apostel PAULUS steht mit einem Schwert und einer Bibel dicht neben der Kanzeltreppe und gibt an, WIE gepredigt werden soll: „Nehmt das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes“ (Eph. 6,17). Die Schrift darüber erinnert noch einmal daran, WAS zu verkünden ist: „Wir aber predigen den gekreuzigten Christum“ (1.Kor.1,23). Er fasst die gemeinsame Botschaft der fünf Bilder zusammen:

Christus, beglaubigt von Zeugen des Alten und des Neuen Testaments, soll wegweisend, glaubwürdig und lebensnah auf dieser Kanzel zur Sprache kommen.



**Peter
Ramsauer**

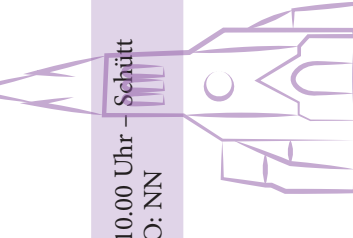
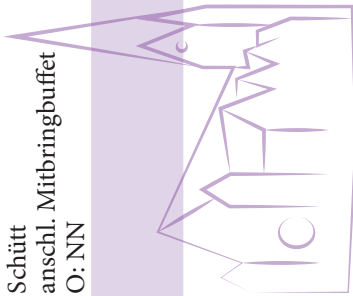
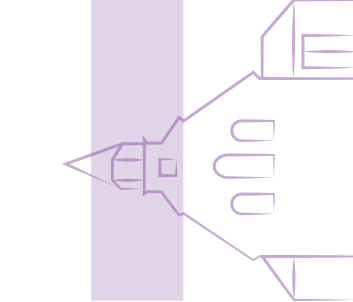
ANZEIGE

Weser-Apotheke
Claudia Dopodja-Wermann e.k.
Rekumer Str. 20
28777 Bremen
Tel: 0421 68 23 11
Fax: 0421 68 80 763
www.weser-apotheke.net

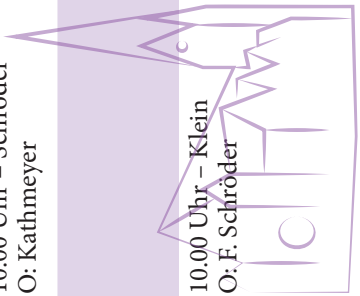
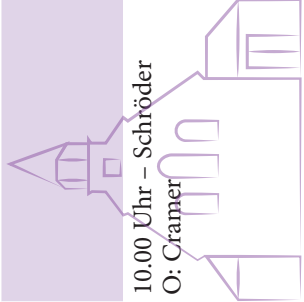
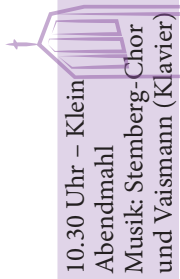
Design: Apothema-Conceptiv

GOTTESDIENSTPLAN

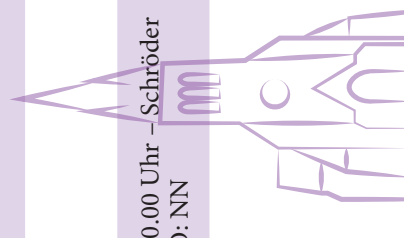
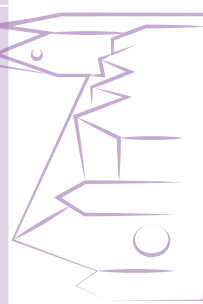
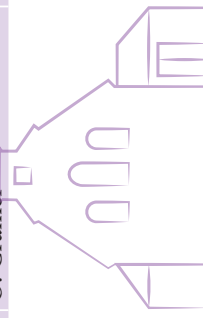
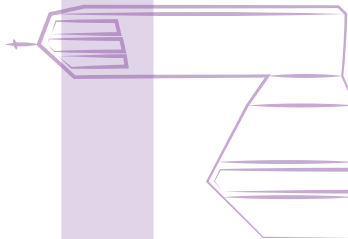
DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTIANS-STRASSE
01.05.			10.30 Uhr – Schröder O: Böhrensén	10.30 Uhr – Konfirmation Schütt/Mües/Müller/Klein Musik: Band
08.05.	10.30 Uhr – Klein O: NN	10.00 Uhr – Schröder Abendmahl O: Cramer		
15.05.		10.00 Uhr – Schütt	10.00 Uhr – Schröder	10.00 Uhr – Klein Musik: Stenberg-Chor und Vaismann (Klavier)
KV-Wahl in Bezirken	Evtl. 11.00 Uhr – NN			
22.05.		11.00 Uhr – P'in i. E. Kasselmann MahlZeitFarge O: Cramer	10.30 Uhr – Schütt O: F. Schröder mit A. Austen	
26.05. Christi Himmel- fahrt			10.00 Uhr – Schröder/ Schütt anschl. Mitbringbuffet O: NN	
29.05.	10.30 Uhr – Schröder O: F. Schröder mit A. Austen (Trompete)			10.00 Uhr – Schütt O: NN



DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTIANS-STRASSE
05.06. Pfingstsonntag	14.00 Uhr – Alle Einführung KV/Feierlichkeit Fusion Musik: Stemberg-Chor, Vaismann (KLavier)			
06.06. Pfingstmontag	--	--	--	--
12.06.		10.00 Uhr – Schütt O: Cramer	10.00 Uhr – Schröder Abendmahl O: F. Schröder mit A. Austen (Trompete)	
19.06.	10.30 Uhr – Schütt Familiengottesdienst mit Kita			10.00 Uhr – Klein O: NN mit Singkreis (und evtl. Kantorei)
26.06.		11.00 Uhr – Schütt MahizeitFarge O: Cramer	10.00 Uhr – Schröder O: Kathmeyer	
03.07.	10.30 Uhr – Klein Abendmahl Musik: Stemberg-Chor und Vaismann (Klavier)			10.00 Uhr – Schröder O: F. Schröder mit A. Austen (Trompete)
10.07.		10.00 Uhr – Schröder O: Cramer	10.00 Uhr – Klein O: F. Schröder	



DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTIANS-STRASSE
17.07. SOMMER- KIRCHE	10.30 Uhr – P. i. E. Bischoff O: Böhrnsen			
24.07. SOMMER- KIRCHE			10.30 Uhr – Mües/Müller Familien-Kirche	
31.07. SOMMER- KIRCHE		10.30 Uhr – Schütt		
07.08. SOMMER- KIRCHE				10.30 Uhr – Klein O: Böhrnsen
14.08. SOMMER- KIRCHE	10.30 Uhr – Klein O: Kathmeyer			
21.08. SOMMER- KIRCHE			10.30 Uhr – Schröder O: Schröder, F. mit Sopranistin Edith Gassmann	
28.08.		11.00 Uhr – P. i. E. Mahlzeit/Farge O: Cramer		10.00 Uhr – Schröder O: NN





FRIEDENSANDACHTEN

TERMINE

IM MAI

04.05.	18.00 Uhr	Schröder	Martin-Luther-Kirche
11.05.	18.00 Uhr	Klein	Kirche "Himmelskamp"
18.05.	18.00 Uhr	Novack	St. Marien
25.05.	18.00 Uhr	Schütt	ref. Kirche Farge

ANZEIGE

Die Handwerksbäckerei - feinste Qualität seit 1950

MARQUARDT

"Freunde,
gemeinsam kriegen
wir das gebacken."

5x in Ihrer Nähe:

Reepschläger Str. 150 - Heidkamp 25
Schwaneweder Str. 54 - Schafgegend 1
Meinert-Löffler-Str. 75

Was passiert in der Kirche? A...Z



P
wie
PREDIGT

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z
edition  chrismon

„Warum steht denn ein Aussichtsturm in der Kirche?“, fragt Flo. „Das ist die Kanzel“, sagt Richard. „Komml!“ Das Krokodil zieht Flo eine Treppe hoch. „Von hier hat man ja einen prima Überblick“, staunt Flo. „Auf der Kanzel wird gepredigt. Unten in den Bänken können alle gut sehen und hören“, erklärt Richard. „Papa sagt immer, Mama soll nicht so predigen, wenn sie an ihm rumnörgelt.“ Flo ist nicht sicher, ob sie Predigten mag. Richard lacht. „Predigen ist nicht Schimpfen. Predigten sind Geschichten von Gott. Die Geschichten stehen in der Bibel. Sie handeln von Abenteuern in der Wüste und auf dem Meer. Oder von einem Kind, das einen Riesen besiegt. Wenn die Predigt so spannend ist, dass wir die Leute aus der Bibel fast anfassen können, ist Gott auch zum Anfassen nahe.“



SOMMER-FREIZEITEN MIT FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Es ist wieder soweit: In diesem Sommer können wir Freizeiten machen, unterwegs sein und coole Übernachtungsaktionen unternehmen.

Für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters haben wir einige Freizeiten im Programm und wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid!!

plant. Sommerferien? – Freizeit für Kids? – Urlaub? Da fallen uns coole Geländespiele ein, zusammen Eis essen, abends ein Lagerfeuer machen, im Jugend-Garten kreativ sein...und all das ohne eure Eltern... Lasst euch überraschen und seid dabei!! Kosten: 10 €.

KINDER IM ALTER VON 6 BIS 8 JAHREN



Juchhuhhh, wir freuen uns auf die Sommerferien!!! Und da seid ihr Kinder vom **19.-21. Juli** für drei Tage

und zwei Nächte herzlich eingeladen zur Kinder-Freizeit für 6-8jährige von und mit BluBoFa im Gemeindezentrum Blu-Wigmodi mit dem tollen Jugend-Garten. Wir werden zusammen an der Weser picknicken, die coolsten Spielplätze in Blumenthal ausprobieren, abends ein Lagerfeuer machen & Stockbrot essen und vieles andere mehr. Lasst euch überraschen und seid dabei!! Kosten: 10 €.

KINDER IM ALTER VON 9 BIS 11 JAHREN

Vom **21.-23. Juli** haben die Teamerinnen & Teamer während unserer Freizeit coole Sommer-Aktionen ge-

KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN AB 13 JAHREN

Mit 280 Konfirmandinnen und Konfirmanden und Teamerinnen und Teamern des Bremer Nordens fahren



wir vom **8.-12. Juli** ins Konfus-Camp nach Grömitz an die Ostsee. Und wir sind mittendrin!! Tolle Events, Konfus auf dem Zeltplatz, Baden in der Ostsee, coole Workshops und Geländespiele und abends zum Abschluss ein besonderer Segen erwarten uns.

JUGENDLICHE IM ALTER VON 13 BIS 15 JAHREN

Eine ganz besondere Wochenend-Freizeit möchten wir vom **20.-22. Mai** mit euch Jugendlichen vom Jugendtreff unternehmen: einen dreitägigen Segeltörn mit einem Plattbodenschiff namens „Verandering“ auf der Außenweser. Eine Crew, bestehend aus einem Skipper und drei Bootsleuten, wird uns zeigen, wie und wo wir Hand anlegen müssen: Vom Steuern über Seekarten lesen, Segel setzen, evtl. Nachtwache halten, Knoten machen, Anker hoch- und runterkurbeln ist für uns einiges zu tun. Aber natürlich werden wir auch viel Zeit für uns haben, oben an Deck in der Sonne sitzen, faul über dem Wasser im Clüvernetz liegen, vielleicht auch durchs Watt laufen, sobald wir „trocken fallen“, kreativ sein, zusammen leckeres Essen kochen, schnacken, gemütliche Abende verbringen und und und. Kosten: 40 €.



TEAMERINNEN & TEAMER AB 16 JAHREN

Vom **10.-14. August** seid ihr Teamer*innen der Konfi-Zeit eingeladen, am ersten bundesweiten Teamer*innen-Camp in Wittenberg teilzunehmen. Unter dem Motto „Smells like Team- Spirit“ werden wir in unserer Zeltstadt vier Tage lang bei Workshops, verschiedenen Aktionen, Musik, Party und im Gottesdienst die bunte evangelische Gemeinschaft feiern. Kosten inkl. An- / Abreise, Übernachtung, Verpflegung und Programm sind 50 €.

INFOS UND ANMELDUNG IM JUGEND-BÜRO

Alle Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit veranstalten wir gemäß den aktuellen Corona-Richtlinien. Wir bitten um vorherige Anmeldung zu den Gruppen, Aktionen und Projekten in der Wigmodistr. 33, 28779 Bremen. Telefon: 04 21 / 98 99 69 10

E-Mail: christiane.muees@kirche-bremen.de oder jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Christiane Mies und Kathrin Müller



RÜCKBLICK KINDER & KONFIS BEI

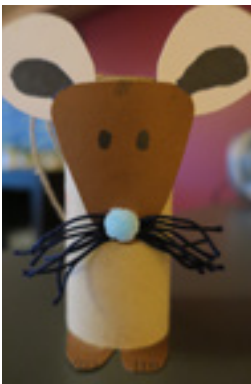
BLUBOFA-KIDS IM FEBRUAR

Mucksmäuschen still ist es, als Helga und Leon die Geschichte vom kleinen „Garnix“ vorlesen. Und dabei war vorher noch ordentlich Action beim Versteckspiel in der Farger Kirche und im Gemeindehaus angesagt.



Aber auf einmal ist es ganz ruhig und die Kinder fiebern mit dem kleinen Garnix mit. Einem Stofftier, das zufällig auf einem alten Dachboden gefunden wurde, schmutzig, kaputt und ohne jede Erinnerung, einfach garnix. Ob es immer ein Garnix bleiben wird? Nein, natürlich nicht. Denn: Niemand ist Garnix. Jede und jeder ist wertvoll, so wie er oder sie ist und etwas ganz Besonderes!! Anschließend bastelten die Kinder zusammen mit Larissa, Nele und Charlotte – aus

fast gar nichts wie Klopapierrollen und alten Pappresten – etwas Wunderschönes: die kleine Maus aus der Geschichte, die den kleinen Garnix entdeckt hat.



BLUBOFA-MÄDCHEN IM APRIL

Bingo macht alle Generationen glücklich – so auch unsere BluBoFa-Mädchen im März. Mit höchster Konzentration und ganz gespannt saßen fünfzehn Mädchen vor ihrem Bingo-Blatt, um ja nicht ihre Zahlen zu verpassen. Nach einigen Minuten war es soweit und der erste laute Bingo-Schrei ertönte quer durch den Raum. Für jeden Bingo gab es einen kleinen Preis und am Abend gingen die Mädchen fröhlich mit einem neuen Kinderbuch, einer schicken Dose, einem Holzpuzzle, Blumensamen, einem neuen Ring oder einem coolen Lesezeichen nach Hause.



UNSERE NEUEN KONFIS – KONFI-STARTER-WOCHENENDE IM MÄRZ

Am 19. und 20. März war es soweit: Mit 27 Konfis und 12 Teamerinnen & Teamern sind wir in unsere Konfi-Zeit gestartet und haben unsere vier Kirchen kennengelernt.



Bei sonnigem Wetter sind wir mit dem Fahrrad unterwegs...



...und auch unsere drei Monster Blu, Bo & Fa radeln mit.



HERZLICH willkommen, liebe Jugendliche. Schön, dass ihr mit dabei seid!

RELOG – was ist denn das??

Na klar, die Orgel! Spielerisch erarbeiten die Teamer*innen mit den Konfis, was zu einer Kirche dazu gehört und vergleichen unsere vier Kirchen der einen Gemeinde.



BLUBOFA

WÖCHENTLICHE TERMINE (Blu-Wigmodi)

Mo.	18.00–19.00 Uhr	Vorbereitungs-Treffen-BluBoFa
Mo.	19.00–20.30 Uhr	Ehrenamtlichen-Treffen
Mi.	18.00–20.00 Uhr	Jugendtreff FSK 12
Do.	18.45–19.30 Uhr	Spiel Gitarre mit uns

TERMINE

01.05.	10.30 Uhr	Konfirmation (ref. Kirche Blu)
05.05.	17.00–19.00 Uhr	BluBoFa-Mädchen (Blu-Wigmodi)
09.05.	16.30–18.00 Uhr	BluBoFa-Kids (Fa)
12.05.	17.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Gott ist wie...“ (Blu-Wigmodi)
14.05.	11.00–18.00 Uhr	Teamvorbereitung Konfus-Camp (Lesum)
17.05.	17.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Gott ist wie...“ (Blu-Wigmodi)
18.05.	17.00–19.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Stolpersteine“ (Blu-Wigmodi)
20.–22.05.		Jugend-Segel-Freizeit auf der Verandering
01.06.	16.30–18.00 Uhr	Kinder-Kirche „Mit Jesus unterwegs“ (Blu-Wigmodi)
07.06.	11.00–16.00 Uhr	Konfi-Zeit-Aktionstag „Jesus“ (Blu-Wigmodi)
13.06.	16.30–18.00 Uhr	BluBoFa-Kids (Fa)
14.06.	17.30–20.30 Uhr	Teamvorbereitung Konfus-Camp (Lesum)

BLUBOFA

18.06.	19.00–24.00 Uhr	„Ball der Stars“ (St. Pauli)
20.06.	17.00–18.30 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Konfus-Camp“ (Blu-Wigmodi)
20.06.	18.30–20.00 Uhr	Familien-Grillen & Elternabend Konfus-Camp (Blu-Wigmodi)
22.06.	17.30–20.30 Uhr	Teamvorbereitung Konfus-Camp (Lesum)
29.06.	17.00–19.00 Uhr	BluBoFa-Mädchen (Blu-Wigmodi)
02.07.	14.00–18.00 Uhr	Blumenthaler Sommerfest (Schillerplatz)
04.07.	19.00–22.00 Uhr	Chill-Lounge (Blu-Wigmodi)
08.–12.07.		Konfus-Camp in Grömitz an der Ostsee
19.–21.07.		Kinder-Freizeit 6–8jährige Kids Gemeindehaus & Garten (Blu-Wigmodi)
21.–23.07		Kinder-Freizeit 9–11jährige Kids Gemeindehaus & Garten (Blu-Wigmodi)
24.07.	10.30 Uhr	Kinder- & Familien-Kirche (ML)

INFOS UND ANMELDUNG IM JUGEND-BÜRO

Alle Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit veranstalten wir gemäß den aktuellen Corona-Richtlinien. Wir bitten um vorherige Anmeldung zu den Gruppen, Aktionen und Projekten in der Wigmodistr. 33, 28779 Bremen.

Telefon: 04 21 / 98 99 69 10

E-Mail: christiane.muees@kirche-bremen.de oder
jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Christiane Mues und Kathrin Müller



Unter blubofa sind wir auch auf INSTAGRAM zu finden.
Dort findet ihr Infos und Rückblicke von unseren Aktionen.
Ihr könnt uns gern abonnieren.

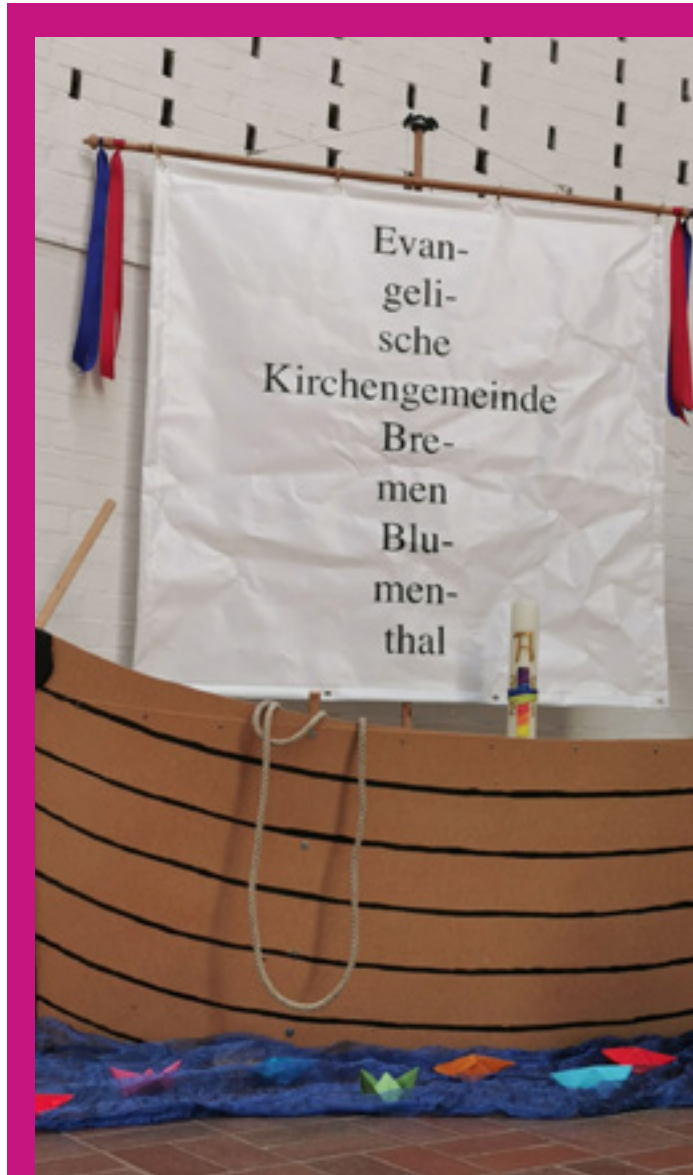
BOCKHORN

STÜRMISCHER ANDRANG ZUM
GOTTESDIENST FÜR GROSS
UND KLEIN:

„DIE STURMSTILLUNG“

Nach mehreren pandemiebedingten Absagen fand am 13. März nach langer Zeit wieder ein Familiengottesdienst statt. Hauptverantwortlich für die Gestaltung dieses Gottesdienstes waren Pastor Dittmar Schütt, die pädagogischen Fachkräfte und die Auszubildende sowie die Kinder der Mäuse-Gruppe. Eingeladen und teilweise in die Vorbereitungen mit eingebunden waren allerdings alle Kinder und deren Familien unserer Kita. Schon zu Beginn des Gottesdienstes waren wir von dem „Besucher-Ansturm“ überwältigt. Es sind fast alle Familien der Kitakinder, viele Gemeindeglieder und eine große „Tauf-Gesellschaft“ zu diesem Ereignis erschienen. In der Ausgestaltung der pädagogischen Impulse für unsere Kinder orientieren wir uns immer noch an dem Jahresprojekt: „Die Perlen des Glaubens“. Inzwischen sind wir bei der „Perle der Gelassenheit“ angekommen.

Alle Menschen, besonders auch die Kinder haben Ängste und Sorgen, finden sich in vielen Dingen nicht zurecht, sind oft verunsichert und suchen einen Halt, eine Hilfestellung.



Wer kann mir helfen?

Wer kann Trost schenken? Auf wen können wir uns verlassen? Diese Fragen haben die Kita-Kinder beschäftigt. In einzelnen Gruppen wurde da-

rüber gesprochen. Auf Anregung der Mitarbeitenden der Mäusegruppe und zur Vorbereitung auf den Gottesdienst, haben alle Familien der Kita dazu auch einen Auftrag erhalten: Jedes Kind sollte zu Hause mit der Familie auf eine DIN-A-4 Seite eine Sorge, bzw. eine Angst schreiben. Dann wurden aus den Seiten kleine Boote gefaltet und zum Gottesdienst im Altarraum ausgelegt. Im Gottesdienst haben alle gespannt die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern miterlebt. Die ganze Gottesdienst-Gemeinde wurde in die Geschichte eingebunden. Wir erlebten die Angst und Sorge der Jün-

ger mit. Spürten die Wellen und das Schaukeln des Bootes, erlebten den gewaltigen Sturm und hörten die Frage der Jünger: Wie kann Jesus bei diesem Sturm nur so gelassen bleiben und ruhig schlafen? Wieso hat er keine Angst? Schließlich konnte Jesus mit seinem „Vertrauen auf Gott“ den Sturm stillen. Jesus und seine Jünger und auch die Gottesdienstbesucher erreichten das sichere Ufer. Die Geschichte von Jesus hatte ein gutes Ende. „Vertrauen in Gott“, hat Jesus und den Jüngern geholfen. Wir wünschen allen Menschen und besonders den Kindern dieses Vertrauen! Nach einem aufmunternden Lied teilten uns einige Kinder ihre Ängste, die sie in die Boote geschrieben hatten, mit. Die Ängste und Sorgen waren ganz unterschiedlich. Wir haben die Boote zu Papierfliegern umgefaltet. Die Ängste konnten jetzt in die „Gemeinde fliegen“. Wir lassen sie los und vertrauen darauf, dass alles gut wird. Es war ein buntes Bild, als alle Kinder die Flieger aus dem Altarraum heraus in die Arme der Gemeinde fliegen ließen.

Wir hoffen, dass auch der nächste geplante „Gottesdienst für Groß und Klein“ am 19. Juni um 10.30 Uhr stattfinden kann. Fühlen Sie sich alle eingeladen.

Bis dahin grüßt im Namen des gesamten Kita-Teams
Christel Körner



HAUS BLOMENDAL

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefes, der Frühling ist da und in der Kita Haus Blomendal merkt man es. Alle, ob groß oder klein, haben Lust auf Frühling und genießen es sehr bei Sonnenschein draußen zu sein. Sollte das Wetter mal nicht so mitspielen, dann wird sich entsprechend der Witterung angezogen. Spielen draußen macht einfach allen noch mehr Spaß. Der Garten hinter dem Haupthaus erstrahlt nach dem Winter mit Hilfe der Friedhofgärtnerei Henry Clausen in einem neuen Glanz. Vier neue Sitzgelegenheiten aus Stücken von Baumstümpfen laden zum Verweilen ein. Jetzt freuen wir uns darauf, die Hochbeete mit den Kindern bepflanzen zu können, im Laufe der Zeit zu ernten, den Garten zu pflegen und die Zeit dort mit den Kindern zu genießen. Es gibt noch so einige Ideen: Vielleicht noch ein Insektenhotel zu bauen, einen Barfußpfad anzulegen, einen Schmetterlingsbaum zu pflanzen? Auch der Frühförderraum, der im Kutscherhaus untergebracht ist, wurde gestrichen und fachmännisch zwecks Förderung von der Firma Ullawaeh GmbH ausgestattet. Hier kann nun ganzheitlich in einem neuen Bewegungsraum gefördert werden. Im April/Mai finden (endlich) wieder Kindergarten- und Hortübernachtungen für die Kinder mit den pädagogischen Fachkräften in der Einrichtung statt – die Vorbereitungen laufen bereits. Ende April sehen die Kindergartenkinder der Standor-

te Auestr. 9a und der Wigmodistr. 33, zusammen mit den pädagogischen Fachkräften, das Theaterstück: „Lukas, sei kein Frosch“ im Gemeindesaal der Landrat-Christians-Straße 78.

Ab dem 22.04.2022 findet freitags wöchentlich morgens ab 8:00Uhr und nachmittags ab 14:00 Uhr das Elterncafé mit Frau Doris Adam-Fleischer (Netzwerkkoordinatorin und Elternberaterin) auf dem Burghof vor Kita Haus Blomendal statt. Es bleibt Zeit zum Kennlernen, austauschen, unterhalten, Fragen stellen. Im Verbund der Einrichtungen der drei Standorte Auestr. 9a, Landrat-Christians-Straße 78 und der Wigmodistr. 33 wird es wöchentlich ab dem 27.04.2022 mittwochs von 09:30–12:00Uhr ein Treffen für geflüchtete Familien mit ihren Kindern im Gemeindesaal in der Landrat-Christians-Straße 78 geben. Begleitet wird dieses von Frau Doris Adam-Fleischer und einer ukrainisch sprechenden Mutter aus dem Kindergarten an dem Standort der Wigmodistr. 33. Am 18.05.2022 findet das Treffen allerdings nicht statt. Die Ausreise für Alleinerziehende mit Kindern nach Cuxhaven vom 15.08.–19.08.2022 ist bereits ausgebucht. Interessierte können sich aber auf eine Warteliste setzen lassen. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit Frau Doris Adam-Fleischer auf: Netzwerk.blumenthal@kirche-bremen.de, 0151/50800716. Die Corona-Regelungen wurden seitens der Stadt gelockert. Dieses hat selbstverständ-

KITA



lich auch Einfluss auf das Geschehen innerhalb des Kindergartens. Wir hoffen sehr, dass das aktuelle Infektionsgeschehen uns hier keinen Strich durch die Rechnung macht und wir wieder mehr Aktivitäten und Beteiligungen planen und durchführen können. **Es grüßt Sie herzlich das Team der Kita Haus Blomendal!**

Nina Johanna Petersen-Raeder
Gesamt-Einrichtungsleitung der Kindertagesstätten der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal der Standorte Kita/Hort Haus Blomendal in der Auestr. 9a, Spielkreis/Krippe/Schülertreff in der Landrat-Christians-Straße 78 und Kita Martin-Luther in der Wigmodistr. 33

ANZEIGE



Für gesellige Feinschmecker, Kaffeeliebhaber und Kuchenbegeisterte...

für Gästezeit-Genießer.

Wenn Sie Ihre Gäste verwöhnen und die Zeit selber genießen wollen, dann kommen Sie in unsere Cafés in Faerge, Schwanevede oder Ritterhude. Dort erwarten Sie tolle Angebote.

Genießen Sie ab 4 Personen unser „kleines Frühstück Buffet“ oder am Nachmittag unsere „kleine Kaffeetafel“. Reservierung erwünscht.

Café Faerge	0421 - 69 63 95 02
Café Schwanevede	04209 - 69 36 99
Café Ritterhude	0421 - 69 67 73 93

schiffshrot.de 

MARTIN-LUTHER

Wussten Sie schon... dass die Anmeldung für das Kitajahr abgeschlossen ist und wir uns auf viele nette neue Kinder und deren Familien freuen können.

Wussten Sie schon... dass wir eine neue Erzieherin seit Januar in unserer Kita haben. Frau Dagmar Schmidt ist nun eine Kirchenmaus geworden.

Wussten Sie schon... dass die Kinder und Pädagogen nach unserem Fasching Fest ins neue Projekt gestartet sind.

Wussten Sie schon... dass unser neues Kitaprojekt „Die Umwelt Ranger“ heißt.

Wussten Sie schon... dass wir in unserem neuen Kitaprojekt uns mit Nachhaltigkeit beschäftigen. Von Müllvermeidung, umsichtiger Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Materialien und Nahrung, hegen und pflegen von unserem Außengelände etc.

Wussten Sie schon... dass unsere Leitfiguren der Fisch Plastian und seine Freundin Plastina sind. Sie zeigen uns, wie verschmutzt das Meer ist und was wir dagegen tun können, sogar hier im Kindergarten.

Wussten Sie schon... dass wir uns im Rahmen des Projektes ein Hochbeet angelegt haben, mit der Beratung von Heike Schneider, wo Gemüse und Kräuter angepflanzt wurden und wir beschäftigen uns gerade mit Mülltrennung und Vermeidung. Auch das können schon kleine Leute verstehen und lernen. Das Projekt wird hoffentlich vor den Sommerferien mit einem großen Abschlussfest mit allen Kindern und deren Eltern abschließen.

Wussten Sie schon... dass wir eine ganz engagierte Kitamutter haben, die direkt am Anfang der Ukraine-Krise zu Spenden aufrief, zur Grenze fuhr und die Sachen da persönlich abgab. Wir sind gerade am planen mit ihr und unserer Netzwerkerin, der beiden Kitas, ein niederschwelliges Mutter-Kleinkind Angebot nach Ostern zu starten. Danke für Ihren Einsatz.

Wussten Sie schon... dass nach Ostern sich aus den 4 Gemeinden / Kitas ein runder Tisch treffen wird, um zu beratschlagen, was wir schon haben oder noch anbieten können für geflüchtete Ukrainerinnen bzw. um den Stadtteil darin zu unterstützen.

Bianka Kiehl-Heilmann und Team



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“,

sagen die Jünger. „Aber

wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt:

„Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

Lies nach in der Bibel:
Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied.

Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatsfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Illustration: Stefan, Fried, Meise, Anneli, Speckel, Drosseln, Meise und Speckel. Bilden nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de



DIE VERANSTALTUNGEN IM KLIMASCHUTZ-PROJEKT

Die Hochbeete im BlumenKohl-Gemeinschaftsgarten sind im März bereits mit frischem Mist versorgt worden - der Nährstoffvorrat für eine erfolgreiche Ernte ist damit schon mal gegeben. Eine Projektförderung des senatorischen Umweltressorts sowie Mittel aus „Wohnen in Nachbarschaft“ machen es möglich, dass wieder viele Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz angeboten werden können. Der Blumenthaler Gemeinschaftsgarten ist dabei der Mittelpunkt und bietet u.a. Workshops im Bereich des Anbaus sowie der Verarbeitung von Gemüse an. Alle sind Willkommen zum Mitmachen! Erstmals werden in diesem Jahr auch Patenbeete vergeben: Wer ein Hochbeet den Sommer über selbst bestellen und versorgen möchte kann sich dafür anmelden. 2 Klassen der Grundschule an der Wigmodistrasse sowie eine Gruppe des Familienzentrums der Kapitän-Dahlmann-Straße sowie weitere Teilnehmer*innen der Gartengruppe übernahmen bereits die ersten Beete. Die Schüler*innen starten in Anleitung von Projektleiterin Heike Schneider ein Kartoffelprojekt. Dabei können sie das Wachsen und Werden von Kartoffeln mit allen Sinnen erleben und studieren können. Darüber hinaus werden sie erfahren, was der Anbau von regionalen Erzeugnissen mit Klimaschutz zu tun hat. Auch das Repair-Café findet wie gewohnt immer am letzten Samstag im Monat statt und erfreut sich wachsen-

der Beliebtheit. Mit der Reparatur von defekten Elektrogeräten oder anderen Gegenständen des täglichen Gebrauchs kann jede*r einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



KRÄUTERWANDERUNG

Donnerstag, 5. Mai, 16.30–18.30 Uhr
Treffpunkt: BlumenKohl,
Landrat-Christian-Str. 109

Im Frühling wachsen die ersten frischen Wildkräuter – eine willkommene Ergänzung auf unserem Speiseplan. Wir gucken was am Wegesrand wächst und blüht, zeigen welche Pflanzen essbar sind oder welche tolle Eigenschaften sie haben. Im Anschluss gibt es ein kleines Picknick mit Verköstigung der saisonal verfügbaren Kräuter.

BLICK IN DEN STADTTEIL

PFLANZENTAUSSCHMARKT

Samstag 7. Mai, 10.30–13.30 Uhr
Treffpunkt: BlumenKohl,
Landrat-Christian-Str. 109

Zu viele Setzlinge fürs Beet gezogen oder doch die eine Sorte vergessen auszusäen? An unserem Pflanzentauschmarkt ist die Gelegenheit eigene Pflanzen mitzubringen und gegen andere auszutauschen aber auch gegen Spende welche zu bekommen. Ob Gemüsepflanzen, Stauden oder Zimmerpflanzen – alles darf dabei sein! Verkaufsinteressierte bitte vorher anmelden! Bei schönem Wetter öffnet das Gartencafé.

KOMPOSTIEREN IM GARTEN

Dienstag, 9. Juni
17.00–18.30 Uhr

Wundermittel Kompost: Verrottete, organische Abfälle sind, wenn richtig organisiert, ein wertvoller, kostenfreier und vor allem natürlicher Dünger für den Garten. Neben der Vermittlung des nötigen Wissens über verschiedene Kompostierungsarten wie Bokashi oder Terra Preta zeigen wir, worauf es bei der Aufschichtung einer Kompostmiete ankommt.

ALTERNATIVE GARTENBEWÄSSERUNG

Donnerstag, 16. Juni
16.00–18.00 Uhr

Wasser ist kostbar und gemeinsam wollen wir uns über Möglichkeiten und Methoden für eine sparsame Bewässerung austauschen. Auch stellen wir alternative Wasserspender her:

Sammelt dafür bitte leere, große Plastikflaschen und/oder bringt zwei unglasierte Tontöpfe (1x15 cm und 1x16 cm Durchmesser) mit. Hieraus stellen wir zwei Beispiele für eine Bewässerung her, die es euch ermöglicht, Garten, Hochbeete oder Balkon auch mal für ein paar Tage alleine zu lassen.

BIOLOGISCHER PFLANZENSCHUTZ

Donnerstag, 14. Juli, 17.00–19.00 Uhr
Treffpunkt: BlumenKohl,
Landrat-Christians-Str. 109

Im Garten machen uns manchmal die „Schädlinge“ zu schaffen. Statt zur chemischen Keule zu greifen, zeigen wir, wie wirksame Mitteln aus der Natur eingesetzt werden können, z.B. mit Jauchen, Brühen.



BLICK IN DEN STADTTEIL

ANGEBOTE FÜR KINDER

FERIENANGEBOT FÜR KINDER

Osterferien: Montag, 11. bis Donnerstag 14. April, 9.30–13.00 Uhr
Sommerferien 14. und 15. Juli;

22.– 24. August im „BlumenKohl“,
Landrat-Christians-Str. 109

Wir laden wieder zu einem spannenden Ferienprogramm ein. Im Garten gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu tun und zu entdecken: Wir säen aus, pflanzen oder ernten Gemüse oder Früchte, basteln mit Naturmaterialien, entdecken mit Spielangeboten den Garten und die Natur. Zur Mittagszeit bereiten wir gemeinsam eine kleine Mahlzeit zu. Jede/r bringt sich bitte eine verschließbare Trinkflasche mit. Denkt an wetterfeste Kleidung, denn alles findet draußen statt! Und gut, wenn ihr vorher zuhause schon gefrühstückt habt! Für Kinder ab 7 Jahren, Geschwisterkinder dürfen auch jünger sein. (Das Angebot ist kostenfrei, über eine Spende freuen wir uns)

GARTEN- UND NATURGRUPPE FÜR KINDER

Ab Donnerstag, den 21. April*
16.00–17.30 Uhr im BlumenKohl,
Landrat-Christian-Str. 109

An diesen Nachmittagen wollen wir den BlumenKohl-Gemeinschaftsgarten und andere grüne Orte in Blumenthal entdecken. Wir gärtnern oder verarbeiten Früchte und Gemüse, basteln und spielen in und mit der Natur, ob im Garten oder im Park. Für Kinder ab 7 Jahren. Seid ihr neugierig geworden?

Dann meldet euch an!

*Termine: 21. April; 12. Mai;
2. + 23. Juni; 7. Juli

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



OFFENER GARTENTREFF IM BLUMENTHALER

Gemeinschaftsgarten „BlumenKohl“
Jeden Dienstag, 16.00–18.00 Uhr
im BlumenKohl,
Landrat-Christians-Str. 109

Gemüseanbau, ökologisches Gärtnern und gemeinsam einen Ort des Klimaschutzes in Blumenthal schaffen: Das ist unser offener Gartentreff im Gemeinschaftsgarten „BlumenKohl“. Ob übers Gärtnern, den Klimaschutz oder anderes – gemeinsam tauschen wir uns aus und schmieden neue Pläne! Kommt

BLICK IN DEN STADTTTEIL

gern vorbei zum Schnuppern, um einen Rat für den eigenen Garten einholen oder ein Patenbeet zu übernehmen. Jede/r der Freude am Gärtnern und Gemeinschaft hat kann mitmachen!

REGIONALE LECKEREIEN

Dienstag, 14. Juni, 16.30–ca.18.30 Uhr
Samstag, 16. Juli, 11.30–ca.13.30 Uhr
im BlumenKohl,
Landrat-Christians-Str. 109

Miteinander schnibbeln, auf offenem Feuer brutzeln schnacken und gemeinsam genießen – das wollen wir bei unseren Kochaktionen. Im Juni stellen wir verschiedene, frische Pestos her, dazu gibt es Spagetti und die Erdbeere hat jetzt Saison und wird nicht fehlen! Im Juli gucken wir was der Garten schon her gibt!. Bitte Teller und Essbesteck mitbringen!

REPAIR-CAFÉ

Jeden letzten Samstag im Monat von
14.00–17.00 Uhr im Nunatak,
Kapitän-Dallmann-Str. 2

Reparieren statt wegwerfen ist hierbei das Motto! Ob Laptop, Handy, Toaster, Kaffeemaschine oder Lieblingsstuhl, im Repair-Café werden gegen eine kleine Spende defekte Gegenstände mit Hilfe von Ehrenamtlichen wieder funktions-tüchtig. Gemeinsam reparieren, den Handwerkern über die Schulter gucken oder die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen für ein Gespräch mit den Anderen nutzen. Vieles ist möglich! – Samstag 30. April – mit Fahrrad-Werkstatt! Mit mehreren Fahrradreparateuren wollen

wir mit euch zusammen eure Fahrräder fit für die Saison machen. Wir hoffen auf gutes Wetter, denn die Aktion findet draußen vor dem Nunatak statt. Wer immer auch Lust hat den Repair-Gedanken bei uns in die Tat umzusetzen – wir freuen uns auf jede Unterstützung. Meldet euch!

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

Die Teilnehmerzahl unserer Angebote ist begrenzt, ebenso benötigen wir eine Mindestanmeldezahl. Bitte meldet euch bis spätestens 3 Tage vor dem Termin an. Wir bevorzugen eine Anmeldung per Mail (bitte Personenzahl, Alter der Kinder und Telefonnummer angeben) an: heike.schneider@refo-blumenthal.de oder unter 04792 – 95 15 23. Denkt an eine dem Wetter entsprechende Kleidung, denn die meisten Veranstaltungen finden draußen im „BlumenKohl“ statt! Nur bei Dauerregen fallen sie aus. Fast alle Angebote sind kostenfrei, doch Spenden sind immer willkommen! Unsere Veranstaltungen unterliegen den aktuellen geltenden Kontakt- und Hygienevorschriften zum Schutz vor Corona.

Heike Schneider - Projektleitung - Klimaschutz in Blumenthal

Evangelische Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal,
Landrat-Christians-Straße 78,
28779 Bremen
www.kirche-bremen.de/ev-kirchengemeinde-bremen-blumenthal



Dient einander
als gute
Verwalter der
vielfältigen
Gnade Gottes,
jeder mit der
Gabe, die er
empfangen hat!

1. Petrus 4,10

FÜREINANDER DA SEIN

Drei Engel machen Musik. Einer bläst auf einer Schalmel, der zweite spielt auf der Gambe, die einem Cello ähnelt. Und der dritte zupft die Saiten einer Harfe. Fröhlich sehen die Engel aus, ja, fast beschwingt. Leicht und virtuos scheint ihnen die Musik von der Hand zu gehen. Und das, obwohl sie nicht, wie man erwarten würde, mit der rechten Hand spielen. Nein, die Engel spielen mit links.

Miteinander zu musizieren, scheint ihnen Freude zu machen. Sie hören aufeinander, nehmen die Töne des anderen auf und spinnen sie weiter, sie inspirieren und beflügeln sich gegenseitig. Und so erklingt eine Musik, die weit hinaus über das reicht, was einer alleine machen könnte. Zu sehen sind diese drei Engel in der Klosterkirche zu Drübeck am Harzrand.

Der Holzbildhauer Dieter Schröder aus Osnabrück hat sie erschaffen. Für mich sind sie ein Bild, wie wir einander dienen könnten, jede und jeder mit der eigenen Gabe:

Ich bringe die Gabe ein, die mir geschenkt ist und trage meine persönliche Note ein ins gemeinsame Spiel. Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander zu üben, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

Aber dann gibt es diese Momente, in denen es gelingt. Da passt alles zusammen und geht leicht, wie mit links. Die Töne verschmelzen, die Musik geht hinaus über uns selber. Als würden ihr Flügel wachsen, auf denen wir einen Moment lang schweben dürfen. Himmlich schön.

TINA WILLMS

ANZIEHUNGSPUNKT BOCKHORN

Gute gebrauchte Kleidung für jede Witterung und jeden Anlass ist im Anziehungspunkt Bockhorn zu finden. Gegen eine kleine Spende zur Deckung der Kosten kann diese gleich mitgenommen werden.

Wer gute, tragbare, saubere Kleidung spenden möchte, kann dies bei dieser Gelegenheit auch tun. Sie kann aber auch vormittags (außer am Mittwoch) zwischen 9 und 11 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Himmelskamp)

Do. 15.00–17.00 Uhr

ANZEIGE

Bäder gibt es überall!

**Ihr Traumbad
nur von uns...**

Bäder & Heizung mit Leidenschaft

Telefon 0421 68 11 68
und 0421 460 491-0
info@oetjengerdes24.de

Unser Service:
24-Std.-Notdienst
☎ 0171-3 07 16 11



**ÖTJENGERDES
GMBH**

Farger Str. 101 - 28777 Bremen
www.oetjengerdes24.de

ANZEIGE

Bestattungshaus
HOSTY

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein...

Wir sind für Sie da!



Kevin & Frauke Hosty

Bremen Tel. 603 98 78
Schwanewede Tel. 0 42 09/14 14
Dillener Straße 70 28777 Bremen

OFFENES

IMPFANGEBOT

„Wer einen Menschen rettet, rettet eine ganze Welt!“ an dieses Wort muss ich denken, wenn ich an das offene Impfangebot im Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße zurückdenke. Doris Adam-Fleischer (Netzwerkerin der Kitas Haus Blomendal /Martin-Luther) hatte es organisiert – durchgeführt wurde es vom Deutschen Roten Kreuz. Rückblickend schreiben sie: „... zu dem vereinbarten Termin vom 24. März erschienen 20 Impfbereitschaftige, die wir erfolgreich geimpft haben. Für manche sind 20 nicht viel, für uns zählt jede Impfung und wir bedanken uns recht herzlich für die gemeinsame Zusammenarbeit.“

20 Menschen, die sich und andere vor schlimmen Folgen einer COVID-19-Erkrankung schützen – 20 Menschen, die mit dazu beitragen, dass mehr Menschen diese Pandemie überleben – 20 Menschen, die sich und anderen helfen, weiter in dieser Welt zu leben. Ein herzliches Dankeschön den Organisierenden, Impfbereitschaftigen und denen, die sich impfen ließen.

Ulrich Klein

PS: Solche offenen Impfangebote gibt es übrigens immer wieder in unserem Stadtteil – Informationen finden sich dazu in der Tageszeitung.

UKRAINE

WAS NUR TUN???

Es gibt wenig, was wir für die Menschen, die aus der Ukraine fliehen und zu uns kommen, tun können, damit sie ihr Leid vergessen.

Wir haben uns gedacht, dass es ein wenig helfen könnte, den Müttern mit ihren Kindern einen Raum mit einladender Atmosphäre anzubieten. Einen Raum, in dem Sie miteinander ins Gespräch kommen können, die Kinder miteinander spielen und einfach einmal unbeschwert sein dürfen. Dazu können wir ganz unkompliziert die Spielmaterialien unserer Kita ausleihen. Und das Außengelände bietet jede Menge kind- und jugendgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten.

Unser Angebot soll ein Ort sein, an dem wir den leidtragenden die Möglichkeit geben, Informationen auszutauschen über ihr Ankommen in Deutschland. Vielleicht können wir weitere Hilfe organisieren, Wege ebnen und sie miteinander vernetzen. So ereignet sich dann Hilfe zur Selbsthilfe. Wir laden jeden Mittwoch in unseren Café-Bereich ein, bieten Kaffee und Kuchen und andere Getränke an. Wenn sie mögen, dürfen die Frauen auch gerne einmal selbst unsere Küche benutzen und Heimisches kochen. Bernd Wenko steht gern am Tresen und bietet Kaffee-köstlichkeiten an. Ich helfe, wo ich gebraucht werde, wechsele mich mit ihm ab. Oxana Schneider, eine Förderkraft unserer Kita, spricht Russisch, ein

BLICK IN DEN STADTTTEIL

großer Gewinn, und schenkt uns ihre Zeit. Und Irina Kaib, eine Kindergartenmutter, die russisch spricht, ist auch gern dabei und hilft. Auf diese Weise konnten wir Sprachbarrieren überwinden und gut ein Dutzend Anträge ans Migrationsamt ausfüllen und per Handy dorthin senden. Am 1. Mittwoch im April (es war erst der zweite Termin) waren neun Mütter mit ihren 11 Kindern zwischen vier und 14 Jahren da und eine Großmutter und ein Großvater. Und alle haben sich wohl- und angenommen gefühlt. Gern würde ein Kind bei uns das Klavier nutzen, wir werden Noten besorgen. Und eine Mutter sagte am Schluss. „Es ist so wertvoll hier, dass ihre kleine Tochter mal unbeschwert mit Gleichaltrigen spielen kann.“ Alle nehmen sich vor wiederzukommen. Wir lassen uns überraschen. Dieses Treffen finanzieren wir übrigens mit großzügigen Spenden, die wir hierfür erhalten haben.

Ich bedanke mich auch bei dem Volksliedersingkreis, der sich an diesem Mittwoch zur gleichen Zeit getroffen hat, und in einen anderen Raum ausgewichen ist, und bei allen Menschen, die auf ihre je eigene Weise mithelfen, diesen in Not geratenen Menschen zu helfen.

Pastor Dittmar Schütt



CAFÉ IN FARGE FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Treffpunkt für Ukrainerinnen und Ukrainer aus dem Stadtteil. Ankommen, kennenlernen, vernetzen, gemeinsam aktiv werden. Wir sprechen auch Englisch und Russisch.

Meetingpoint for Ukraine people in Farge. Arrive and make new contacts in the neighborhood to help each other. Let us make some good moments in this difficult times. We can talk in English or Russian language, too.

Kontakt / Contact: Bernd Wenko
Mobile: 0173 512 21 35
E-Mail: berndwenko@web.de

Kontakt / Contact: Dittmar Schütt
Tel.: 45 81 49 80
E-Mail: pastor.schuett@kirche-bremen.de

Ort / location: Ev. Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal – Gemeindehaus
Farger Straße 19 im Café
Zeit / time: Mittwoch / Wednesday
15.00 – 18.00 Uhr

ZUM TOD VON RALPH HIOB

„Sammle meine Tränen in deinen Krug, ohne Zweifel du zählst sie!“ – dieser Vers aus Psalm 56 war die Herrenhuter Losung aus dem Alten Testament für den Sonntag, 20. März 2022 – früh am Morgen erreichte mich die traurige Nachricht, dass Ralph Hiob völlig unerwartet in der Nacht gestorben war. Über viele Jahre war Ralph in unseren Gemeinden Kirchenmusiker, ungezählte Gottesdienste hat er musikalisch mitgestaltet, die Kantorei Martin-Luther und den Singkreis geleitet, offenes Singen bei Freizeiten angeboten, bei Gemeindefesten mitgewirkt und vieles mehr. Darüber hinaus hat er sich im Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Blumenthal engagiert, war aktiv am Kooperations- und Fusionsprozess beteiligt und hat sich besonders in Gebäudefragen und kirchenmusikalische Planungen eingebracht. Dafür haben wir uns bei seinem Abschied vor knapp einem Jahr bei ihm bedankt, als er mit seiner Frau Sibylle nach Vollersode umgezogen ist.

Auch nach seinem Umzug hat er sich noch weiter in die Gemeinde eingebracht. Dass wir uns nun so schnell zu einem Trauergottesdienst in „seiner“ Kirche versammeln mussten, war und ist für mich und viele unfassbar.

Dankbar legen wir sein Leben zurück in Gottes Hände – unser Mitgefühl gilt Sibylle und den Kindern.

Trost kann uns auch der neutestamentliche Vers für den 20. März geben: „Selig sind die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ (Matthäus 5,4)

Pastor Klein



MUSIK

TERMINE

DI	16.00 Uhr	SINGKREIS BOCKHORN Ev. Gemeindehaus Himmelskamp nach Anfrage
DI	19.30 Uhr	CHOR (FRAU STEMBERG) Ev. Gemeindehaus Farger Straße zur Zeit im Ev. Gemeindehaus Himmelskamp
MI	19.00 Uhr	MÄNNERCHOR „ORPHEUS“ Ev. Gemeindehaus Farger Straße
MI	20.00 Uhr	KANTOREI Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße nach Anfrage
DO	18.45 Uhr	GITARRENGRUPPE Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße
DO	19.30 Uhr	CHOR „TAKTVOLL“ Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 2. und 4. Donnerstag

ANZEIGE



50 Jahre  **GRABMALE KAHNERT**
Steinmetzmeisterbetrieb

Ihr Familienbetrieb seit 1968

- Lieferung von Grabmalen, Einfassungen, Platten
- individuelle und persönliche Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeverträge für Grabmale
- Nachbeschriftungen
- auf allen Friedhöfen
- alle Arbeiten mit Garantie
- Grabinsandsetzungen, Grabbedeckung und Grabschmuck

EIN STEIN KANN AUCH TROSTEN.

Turnerstraße 195 · HB-Blumenthal (Am Waldfriedhof / Ecke Neuenkirchener Weg) · Telefon 0421 - 6060 00

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN ALLEN 80-, 85-, 90-, 95- JÄHRIGEN UND ÄLT-
REN GEMEINDEGLIEDERN SEHR HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**Nur in gedruckter
Form enthalten.**

Nur in gedruckter Form enthalten.

Liebe Gemeindeglieder und Geburtstagskinder, auf diesen Seiten finden Sie die Geburtstage jener Mitglieder, die in den kommenden Monaten ihren großen Tag feiern. Bereits auf den ersten Blick werden Sie feststellen, dass die Liste unvollständig erscheint. Es sind ausschließlich die Geburtstage jener Menschen aufgeführt, die 80, 85 oder 90 Jahre und älter werden. Aus zahlreichen Gesprächen und Rückmeldungen zu unserem Gemeindebrief wissen wir, dass die Geburtstagslisten mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen werden. Nach der Fusion und der damit verbundenen Vergrößerung unserer nun gemeinsamen Gemeinde würde das Abdrucken sämtlicher Geburtstage nicht nur den Rahmen, sondern vor allem auch den Gemeindebrief sprengen. Wir mussten daher einen Kompromiss finden, dessen Abwägung uns sehr schwerfiel! Das Ergebnis finden Sie nachfolgend: in der neuen Liste werden die runden Geburtstage weiterhin veröffentlicht. Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die den kommenden Monaten ihren Ehrentag feiern! Alle Geburtstagskinder ab 80 Jahren, die im Vormonat ihren Festtag hatten, sind herzlich zu unseren Geburtstagscafes immer am ersten Mittwoch eines Monats eingeladen. Freuen Sie sich auf einen persönlichen Einladungsbrief hierzu.

Herzliche Grüße aus der Redaktion

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN:

Mit jeder Taufe wächst die Gemeinde und darüber freuen wir uns. Deshalb haben wir im Kirchenvorstand folgendes beschlossen. Einmal im Jahr werden wir auf einem unserer Grundstücke an und um die Kirchen und auch in Wätjens Park einen Baum pflanzen: **Einen Taufbaum.**

Dazu laden wir dann alle Familien ein, die in der zurückliegenden Zeit die Taufe ihres Kindes oder ihrer Kinder gefeiert haben. Es wird so zu einem Taferinnerungsfest. Wir pflanzen miteinander den Baum, erinnern uns zurück an die Taufen und befestigen am Baum ein Namensschild des jeweiligen Kindes, das in der zurücklie-

genden Zeit getauft wurde. Und dann können Sie diesen Baum in der Zukunft immer wieder einmal besuchen, vielleicht am Tauftag und sehen, wie er wächst und gedeiht und vielleicht mit den Kindern um die Wette wächst.

Und die Kinder, die sich zuerst über diesen Baum freuen dürfen, weil sie gerade erst getauft worden sind, sind die Folgenden:

Nur in gedruckter Form enthalten.

FREUD UND LEID

TRAUUNGEN:

VERSTORBENE:



Monatsspruch
JUNI
2022

Photo: Lehmann

Lege mich
wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein
Siegel auf deinen
Arm. Denn **Liebe**
ist stark wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Nur in gedruckter
Form enthalten.

KOLLEKTEN

JANUAR – MÄRZ 2022

IM JANUAR 2022

02.01.2022	Brot für die Welt	130,17€
09.01.2022	Rechtshilfefonds für Flüchtlinge	132,42€
16.01.2022	Refugio	191,85€
30.01.2022	Bildungsbrücke Blumenthal	48,50€
	Norddeutsche Mission	81,57€

IM FEBRUAR 2022

06.02.2022	Verein Zuflucht e.V.	110,50€
13.02.2022	Deutscher Kirchentag	109,03€
20.02.2022	Hoffnung für Osteuropa	149,20€
27.02.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	583,20€

IM MÄRZ 2022

04.03.2022	Weltgebetstag	354,10€
05.03.2022	Patenkinder der Gemeinde	167,90€
06.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	261,90€
09.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	175,78€
13.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	280,80€
	Norddeutsche Mission	213,58€
	Patenkinder Ghana/Togo	155,85€
20.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	230,60€
	Kinder- und Jugendarbeit	158,18€
25.03.2022	Mitarbeiter d. Intensivstation des ZK Br.-Nord	27,00€
27.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe / Gemeinde	417,16€
30.03.2022	Diakonie Katastrophenhilfe – Ukraine	106,75€



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich

trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen*, dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER

ANZEIGE

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

WEITERE TERMINE

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

SO	15.00 Uhr	SPIELENACHMITTAG Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße am 08.05., 22.05.
MO	15.00 Uhr	SPIELEKREIS Ev. Gemeindehaus Farger Straße alle 14 Tage
MO	19.00 Uhr	SPORTGRUPPE Ev. Gemeindehaus Farger Straße
MO	19.30 Uhr	ELTERNSTAMMTISCH Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 1. Montag im Monat
DI	09.00 Uhr	NÄHGRUPPE Ev. Gemeindehaus Farger Straße
DI	19.00 Uhr	TISCHTENNIS Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße
MI	15.00 Uhr	VOLKSLIEDERSINGEN Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 1. Mittwoch im Monat
MI	15.30 Uhr	FRAUENGRUPPE Ev. Gemeindehaus Himmelskamp jeden 3. Mittwoch im Monat
MI	15.00 Uhr	CAFÉ FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE Ev. Gemeindehaus Farger Straße im Café
DO	14.30 Uhr	FRAUENARBEITSKREIS Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße jeden 1. Donnerstag im Monat
DO	15.00 Uhr	FRAUENGESPRÄCHSKREIS Ev. Gemeindehaus Farger Straße alle 14 Tage

WEITERE TERMINE

- DO 15.00 Uhr FRAUENNACHMITTAG
Ev. Gemeindehaus Farger Straße
alle 14 Tage
- FR 16.00 Uhr STRICK-& HÄKELGRUPPE
Ev. Gemeindehaus Farger Straße
alle 14 Tage

**WEITERE REGELMÄSSIGE GRUPPEN UND TERMINE FINDEN SIE
IN DEN ENTSPRECHENDEN ABSCHNITTEN:**

SENIOREN	Seite 20–22
GOTTESDIENSTE	Seite 33–35
BLUBOFA	Seite 40–41
BLICK IN DEN STADTTEIL	Seite 48–53
MUSIK	Seite 57

WIR PASTOREN SIND FÜR SIE DA.

Natürlich möchten wir für Sie da sein, allerdings sind wir nicht immer so einfach erreichbar. Pastor Schröder könnten Sie in der Wigmodistraße in seinem Pastorenhaus antreffen. Pastor Klein hat sein Büro ab sofort im Ev. Gemeindehaus Himmelkamp und Pastor Schütt müssten Sie im Pastorenhaus in der Farger Straße finden oder im Ev. Gemeindehaus Farger Straße, wenn, ja wenn sie denn gerade vor Ort sind. Und das sind sie eben nicht immer, wenn Sie nach ihnen suchen. Unser Dienst gestaltet sich an vielen Orten, eher weniger im Büro. Und wenn dann oft nicht zu „christlichen“ Zeiten, die für Besuche geeignet sind. Aber wir möchten unsere Erreichbarkeit etwas verbindlicher gestalten. Deshalb ist einer von uns an folgenden festgelegten Zeiten in der Regel (!) im Pastorenbüro im Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Str. anzutreffen:

MO 11.00–13.00 Uhr	DO 8.00–13.00 Uhr
DI 10.00–13.00 Uhr	FR 10.00–13.00 Uhr
MI 13.00–16.00 Uhr	

Wir versuchen diese Zeiten einzuhalten, was in der letzten Zeit aufgrund anderer Verpflichtungen leider nicht immer gelingt. Zur Sicherheit vereinbaren Sie doch einen Termin Tel. (hier vor Ort): 51702740.

INFORMATIONEN

GEMEINDEBÜRO



Kristina Kühl
buchhaltung.bockhorn@
kirche-bremen.de

Ilka Geier
buero.blumenthal-farge@kirche-
bremen.de
Elisa Roschke
buchhaltung.blumenthal-farge@
kirche-bremen.de

Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12.30 Uhr
Mi.: 15 - 18 Uhr
Tel.: 51 70 27 27
Fax.: 51 70 27 37
Landrat-Christians-Straße 78

FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN

Kirsten Geffken
Ilka Geier
Tel.: 51 70 27 22
friedhoefe.blumenthal@kirche-bre-
men.de

KINDERTAGESSTÄTTEN



KITA BOCKHORN
Christel Körner
Tel.: 60 40 24
kita.bockhorn@kirche-
bremen.de



KITA MARTIN-LUTHER
Bianca Kiehl-Heilmann
Tel.: 60 96 901
kita.martin-luther-blumen-
thal@kirche-bremen.de



KITA LÜTTJE HÜTT
Wiebke Behnke
Tel.: 68 91 82
kita.roennebeck-farge@
kirche-bremen.de



KITA HAUS BLOMENDAL
Nina Petersen-Raeder
Tel.: 60 15 57
kita.blumenthal@kirche-
bremen.de

KRIPPE im Gemeindehaus
ref. Blumenthal
Tel.: 51 70 27 29

PÄDAGOGISCHE SPIELKREISE
im Gemeindehaus ref. Blumenthal
Tel.: 51 70 27 21
Bianca Kiehl-Heilmann
Tel.: 60 96 901
kita.martin-luther-blumenthal@
kirche-bremen.de

PASTOREN



Wilfried Schröder
Tel.: 60 90 869
pastor.schroeder@nord-
com.net



Dittmar Schütt
Tel.: 45 81 49 80
pastor.schuett@kirche-
bremen.de



ELTERNBERATUNG
Doris Adam-Fleischer
Tel.: 0151-50 80 07 16
netzwerk.blumenthal@
kirche-bremen.de



Ulrich Klein
Tel.: 51 70 27 20
ulrich.klein@kirche-
bremen.de



ELTERNBILDUNG
Miklas Wrieden
Tel.: 01 60 97 70 35 52
elternbildung@kirche-
bremen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT - BLUBOFA



Christiane Mies und
Kathrin Müller
Tel. 98 99 69 10
jugend.blumentha-farge@
kirche-bremen.de

Büro: Wigmodistr. 33

KLIMASCHUTZ IN



BLUMENTHAL
Heike Schneider
Tel. 04792 - 95 15 23
heike.schneider@refo-
blumenthal.de

AUFSUCHENDE ALTENARBEIT

Tel.: 69 67 64 58
aufsuchende-altenarbeit.blumenthal@
kirche-bremen.de

SENIORENBEGEGNUNGS-



ZENTRUM
Bettina Siebels
Tel.: 60 96 902
begegnung.blumenthal@
kirche-bremen.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Die Evangelische Kirchen-
gemeinde Bremen-Blumenthal
REDAKTION: Fr. Jacob, Fr. Müller, Hr. Schütt,
Hr. Reyers, Hr. Boyken, Hr. Wehmann und
Hr. Schröder
ANSCHRIFT: Landrat-Christians-Straße 78,
28779 Bremen (Gemeindeservicebüro)
LAYOUT: Fr. Schmidt
ANZEIGENVERWALTUNG: Hr. Boyken
DRUCK: Gemeindebriefdruckerei
ERSCHEINUNGSHINWEISE: Vierteljährig
REDAKTIONSSCHLUSS:
Für die nächste Ausgabe am 15.07.2022
KONTAKT: blume4k@web.de

Bankverbindung IBAN: DE87 3506 0190 2000 0710 24



Ihre
Spende
hilft!

Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie kann nur in einer weltweiten Solidarität bewältigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. brot-fuer-die-welt.de/spenden
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**